

APUS

Beiträge zur
Avifauna
Sachsen-Anhalts



BAND 11
SONDERHEFT

2001



APUS

Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts, wird vom Ornithologenverband Sachsen-Anhalt e.V. (OSA) herausgegeben.

Redaktionskommission

Dr. Max Dornbusch, Steckby, Dr. Kai Geddon, Halle, Klaus George, Badeborn, Reinhard Gnielka, Halle, Dr. Klaus Liedel, Halle, Dr. Bernd Nicolai, Halberstadt, und Robert Schönbrodt, Halle.

Schriftleitung

Dr. Klaus Liedel, Krokusweg 8, 06118 Halle, Tel. (0345) 5 32 06 73

Hinweis für Autoren

Es wird gebeten, die Manuskripte unformatiert und fortlaufend, mit einem Textverarbeitungsprogramm auf Diskette gespeichert, an die Schriftleitung oder an ein Mitglied der Redaktionskommission einzureichen.

Bestellungen – auch ältere Hefte betreffend – sind an die Schriftleitung zu richten.

OSA-Mitglieder erhalten das neueste Heft der Zeitschrift kostenlos.

OSA-Bankverbindung

Kreissparkasse Halberstadt: Kto.-Nr. 370 179 26; BLZ 810 531 32

Mitgliedsbeitrag 2001:	ordentliches Mitglied	20 Euro
	außerordentliches Mitglied	5 Euro
	ermäßigter Beitrag	15 Euro

Druckerei

druck-zuck GmbH, Halle (Saale)

Gedruckt auf Recyclingpapier der Sorte „Alsaprint“

Titelbild: Feldsperling (*Passer montanus*)
Der im Versuchsgebiet des Langzeit-Vogelschutzversuchs Steckby einst häufige Brutvogel ist dort fast ganz verschwunden.
Foto: F. C. Robiller

Rücktitel: (III. u. IV. Umschlagseite): Großtrappe (*Otis tarda*).
Vom einstigen Charaktervogel der ausgedehnten Ackerebenen Sachsen-Anhalts leben nur noch wenige Vögel im Fiener Bruch und im Zerbster Land.
Fotos: K.-J. Hofer

Artenliste der Vögel im Land Sachsen-Anhalt

(Stand: 31.12.2000)

Von Max Dornbusch

Das Land Sachsen-Anhalt, hervorgegangen aus dem Herzogtum Anhalt und der preußischen Provinz Sachsen, zeitweise als Bezirke Magdeburg und Halle verwaltet, erstreckt sich über 20.445 km². Es weist eine vielfältige Landschaftsstruktur auf, die durch das Tal der Elbe und die Niederungen an der Unteren Havel, im Finer Bruch, am Aland, im Bereich der Milde, im Gr. Bruch und im Drömling besonders geprägt ist. Neben den Gewässern des Elbe-Havel-Einzugsbereiches sind besonders die Saale, der Helmestausee Berga-Kelbra, der Süße See, der Salzige See und der Arendsee von Bedeutung. Zwischen den Erhebungen des Fläming im Osten und dem Harz im Westen finden sich weite Ackerebenen wie das Zerbster Land, die Querfurter Platte, das Hallesche und Köthener Ackerland sowie die Magdeburger Börde und die Altmarkplatten. Der Waldanteil beträgt 21 %. Die Annaburger Heide, die Dübener Heide, die Fläming-, Elbaue- und Harzwaldungen, die Colbitz-Letzlinger Heide, die Klietzer und Kümmerntitzer Heide, die Wälder bei Gr. Kapermoor, in der Landgraben-Dumme-Niederung und bei Gr. Wismar treten als weitgehend geschlossene Waldgebiete hervor. Aber auch den Waldinseln im Bereich der Magdeburger Börde, dem Auewald Plötzkau, dem Hakel, Huy, Hohen Holz und östlichen Lappwald kommt eine hohe ökologische Bedeutung zu, wie auch den Forsten Zeitz und Ziegelroda im Süden des Landes.

In Sachsen-Anhalt gibt es gute Traditionen für den Natur- und Vogelschutz einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen dazu. Eine aktuelle zusammenfassende Darstellung der Vogelwelt im Land Sachsen-Anhalt steht jedoch aus. Auf eine erste grundlegende Avifauna im Gebiet von BORCHERT (1927) folgten bislang, vornehmlich in neuerer Zeit, neben einem Überblick im Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands (NICOLAI 1993) nur regional zahlreiche Avifaunen und ein Brutvogelatlas.

So möge eine Artenliste mit einfachen Statusangaben eine aktuelle Übersicht gestatten, als Grundlage für zoogeographische und ökologische Betrachtungen, für die weitere avifaunistische Arbeit sowie für praktische Entscheidungen und Maßnahmen des Artenschutzes und anderer Naturschutzanliegen.

Dieser avifaunistischen Übersicht liegt die 5. Fassung einer als Separat der Vogelschutzwarte Steckby erstmals 1992 erarbeiteten Artenliste für Sachsen-

Anhalt zu Grunde. Die bisher angewandte systematische Anordnung nach Voous (1977) und BARTHEL (1993) ist jedoch aufgegeben worden. Es gilt, die vielfältigen grundlegenden, insbesondere mit biochemischen Methoden gewonnenen, neuen systematischen Erkenntnisse gebührend zu berücksichtigen. Sie lassen sich aber nicht gutwillig in die bisherige Anordnung einarbeiten, und das ist in einer avifaunistischen Arbeit auch nicht angebracht.

So bleibt eigentlich nur der hier beschriebene Weg, sich grundsätzlich auf eine neue vorliegende, dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt weitgehend Rechnung tragende systematische Artenliste, wie die von MONROE & SIBLEY (1993), zu stützen, auch Avifaunisten damit vertraut zu machen und sie in feldornithologische Ermittlungen bestimmter systematischer Grundlagen einzubeziehen. Ergänzend zur Artenliste werden folgende Arten kommentiert: Seltene Ausnahmereisenercheinungen, ehemalige Brutvögel, Brutgäste, einige sehr seltene Brutvögel, lediglich vor 1950 festgestellte Gastvögel sowie einzelne Arten, deren Nachweis es aus speziellen Gründen zu belegen oder zu berichtigen galt.

Grundlage der Artenliste sind avifaunistische Feststellungen seit 1850. Ältere Angaben wurden nur herangezogen, soweit sie zur Erläuterung des Nachweises bestimmter Arten besondere Bedeutung haben. Die Quellen für die ergänzenden Angaben, die aus praktischen Gründen in den Text eingefügt sind, erheben keinen Anspruch auf eine vollständige avifaunistische Dokumentation. Sie dienen vorrangig dem Nachweis der Statusangaben. Dabei wird mitunter der aussagekräftigsten bzw. auch zugänglichsten gegenüber der ursprünglichen Quelle der Vorzug gegeben. Erstinformationen und bestätigende Veröffentlichungen werden jedoch aus Dokumentationsgründen in der Regel gemeinsam genannt.

Allen Avifaunisten sei für oft langjährige Beobachtungen, ihre Veröffentlichungen und Mitteilungen besonders gedankt. Anerkennung und Dank für guten Rat und besondere Unterstützung zum Anliegen gilt P. H. Barthel, G. Dornbusch, S. Eck, T. Friedrichs, H. Heckenroth, G. Hildebrandt, H. Kolbe, Dr. B. Nicolai, Dr. K. Liedel, J. Scheuer, R. Schlenker, R. Schneider, Dr. M. Schönfeld, E. Schwarze, P. Südbeck und H. Zang.

Dankenswerte Unterstützung gewährten auch die Betreuer der Ornithologischen Sammlungen im Naturhistorischen Museum Braunschweig, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, Museum Heineanum Halberstadt, Zoologischen Institut Halle/S., Naumann-Museum Köthen, Naturkunde-Museum Leipzig und Museum für Naturkunde Magdeburg, die für die Sicherung von Belegen nach wie vor von großer Bedeutung für die naturwissenschaftliche Forschung sind.

Der zusammengefasste Wissensstand möchte zur Fortschreibung anregen. Ergänzungen sind daher jederzeit willkommen. Neu auftretende und seltenere Arten sind insbesondere auch für die Deutsche Seltenheitenkommission von Interesse.

Auf eine sorgfältige Bestimmung, Prüfung, Dokumentation und Veröffentlichung bei Feststellungen von bemerkenswerten Vogelarten, auch noch von bisher nicht weiter dokumentierten sicheren Angaben aus zurückliegender Zeit, sei hingewiesen.

Erläuterungen

zu den Statusangaben, den Abkürzungen und zur Systematik

Spalte 1: Kategorie

- A: Die Art wurde in Sachsen-Anhalt seit 1950 als Wildvogel nachgewiesen.
- B: Die Art wurde lediglich vor 1950 in Sachsen-Anhalt als Wildvogel festgestellt.
- C: Die ursprünglich nicht heimische Art wurde in Europa als Brutvogel vorsätzlich oder versehentlich eingebürgert, pflanzt sich in Freiheit regelmäßig fort, hält oder vergrößert ihren Bestand weitgehend ohne menschliches Zutun und kommt auch in Sachsen-Anhalt vor.
- DE: Die Art wurde in Sachsen-Anhalt festgestellt, doch handelt es sich wahrscheinlich oder sicher um Gefangenschaftsflüchtlinge. Einige von ihnen haben bereits in Freiheit gebrütet.
Alle Arten dieser Kategorie werden nicht als Bestandteil der Artenliste Sachsen-Anhalts angesehen. Sie werden daher in einem Anhang aufgeführt, der sich auf die wesentlichen Arten beschränkt.
- BD: Art, deren Feststellung in Sachsen-Anhalt vor 1950 als wahrscheinlicher Wildvogel eingestuft ist und deren Auftreten seit 1950 als Gefangenschaftsflüchtling angesehen wird.
- *: Bemerkenswerte Unterart bzw. Form.

Spalte 2: Brutstatus

- 0: Ehemaliger Brutvogel, seit 1950 kein Brutnachweis.
- 1: War vor 1950 zumindest zeitweilig regelmäßiger Brutvogel, ist nach 1950 entweder verschwunden oder unregelmäßiger Brutvogel in wenigen Paaren.
- (1): Hat seit 1850 ausnahmsweise einmal oder mehrfach gebrütet, ist aber nicht als regelmäßiger Brutvogel einzustufen.
- 2: Brütet jedes oder fast jedes Jahr, aber nur lokal und in sehr geringer Zahl.
- 3: Regelmäßiger Brutvogel, jedoch nur in bestimmten Regionen oder nur lokal in größeren Beständen.
- 4: Regelmäßiger Brutvogel in geeigneten Lebensräumen in weiten Teilen des Landes.

Spalte 3: Jahreszeitlicher Status

- J: Jahresvogel; Brut- und Winterpopulation nicht immer identisch.
Z/z: Zugvogel und Durchzügler; der überwiegende Teil der Brutvögel verlässt das Land im Winter (Z), Brutvögel anderer Populationen ziehen häufig (Z) oder mit nur ausnahmsweise mehr als 50 Vögeln pro Jahr spärlich (z) durch.
W/w: Wintergast; Vögel meist nordöstlicher Herkunft überwintern regelmäßig zumindest in einzelnen Landesteilen (W); Winterbestand mehr oder minder regelmäßig, aber nur in geringer Anzahl (w).
A/a: Ausnahmeerscheinung; seit 1970 gab es in höchstens der Hälfte der Jahre Nachweise und dann nicht mehr als durchschnittlich 3 pro Jahr (A) oder es liegen seit 1950 maximal 5 Nachweise (a) vor.

Die Angaben zum jahreszeitlichen Status können auch kombiniert werden.

Weitere Abkürzungen

- a?: Mögliche seltene Ausnahmeerscheinung, doch bisher kein Nachweis.
BP: Brutpaar(e)
F: Weibchen
M: Männchen
sM: singendes bzw. rufendes Männchen
SoG: Sommergast
DSK: Deutsche Seltenheitenkommission
OSA: Ornithologenverband Sachsen-Anhalt
VSW/ST: Staatliche Vogelschutzwarte Steckby/Sachsen-Anhalt

Die Systematik folgt der Checklist von MONROE & SIBLEY (1993) auf der Grundlage von SIBLEY & AHLQUIST (1990) und SIBLEY & MONROE (1990, 1993) unter Berücksichtigung weiterer Erkenntnisse (HELBIG et al. 1995; SIBLEY 1996; SANGSTER et al. 1999; DEL HOYO, ELLIOTT & SARGATAL 1992 - 2001).

Semi- und Allospezies werden als taxonomische Arten behandelt, wobei der Superspeziesname in eckigen Klammern zwischen Gattungs- und Artnamen nur in den Fällen angegeben ist, in denen die taxonomische Zuordnung von verschiedenen Autoren recht unterschiedlich beurteilt wird.

Mindestens bei Gänsen und Stelzen gibt es diesbezüglich auch Vorbehalte. Doch bei entsprechenden Beobachtungen gilt es, differentialdiagnostischen Merkmalen wesentlich stärkere Bedeutung beizumessen.

Zum Biologischen Artkonzept, zu den Definitionen von Semi- und Allospezies sowie der praktischen Anwendung in Artenlisten sei auf den hervorragenden Beitrag von HELBIG (2000) verwiesen.

Die Statusangaben erfolgen unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Association of European Rarities Committees (AERC) in Anlehnung an BARTHEL (1993) und BEZZEL (1994). Für Sachsen-Anhalt werden jedoch Arten mit „Bestandsstützung“ in Europa der Kategorie A, Neozoen der Kategorie C sowie wahrscheinliche und sichere Gefangenschaftsflüchtlinge einer Kategorie DE zugeordnet.

Liste der nachgewiesenen Arten

HÜHNERVÖGEL - GALLIFORMES

Hühner - Phasianidae

A	4	J	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>
A	4	Z	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>
C	4	J	Fasan	<i>Phasianus colchicus</i> var.
A	1	J	Birkhuhn	<i>Tetrao (Lyrurus) tetrix</i>
A	1	J	Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>
A	1	J	Haselhuhn	<i>Bonasa (Tetrastes) bonasia</i>

ENTENVÖGEL - ANSERIFORMES

Enten - Anatidae

C		A	Schwarzkopf-Ruderente	<i>Oxyura jamaicensis</i>
A		a	Weißkopf-Ruderente	<i>Oxyura leucocephala</i>
A	4	JZW	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>
C	2	J	Schwarzschan	<i>Cygnus atratus</i>
A		ZW	Singschwan	<i>Cygnus cygnus</i>
A		ZW	Zwergschwan	<i>Cygnus bewickii</i>
A		zw	Waldsaatgans	<i>Anser [f.] fabalis</i>
A		ZW	Tundrasaatgans	<i>Anser [f.] serrirostris</i> (incl. <i>rossicus</i>)
A		A	Kurzschnabelgans	<i>Anser brachyrhynchus</i>
A		ZW	Blässgans	<i>Anser [a.] albifrons</i>
A		a	Grönländische Blässgans	<i>Anser [a.] flavirostris</i>
A		A	Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>
A	3	Zw	Graugans	<i>Anser anser</i>
C		A	Streifengans	<i>Anser indicus</i>
C		A	Schneegans	<i>Anser caerulescens</i>
C		A	Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>
A		zw	Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>
A		A	Dunkelbäuchige Ringelgans	<i>Branta [b.] bernicla</i>
A		a	Hellbäuchige Ringelgans	<i>Branta [b.] hrota</i>
A		A	Rothalsgans	<i>Branta ruficollis</i>
A		A	Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>

A	3	Jzw	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>
C	(1)	A	Nilgans	<i>Alopochen aegyptiacus</i>
C		A	Brautente	<i>Aix sponsa</i>
C	2	J	Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>
A	2	Zw	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>
A		Zw	Pfeifente	<i>Anas penelope</i>
A	4	JZW	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>
A	3	Zw	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>
A	2	ZW	Spießente	<i>Anas acuta</i>
A	3	Z	Knäkente	<i>Anas querquedula</i>
A	3	JZW	Krickente	<i>Anas crecca</i>
A		a	Marmelente	<i>Marmaronetta angustirostris</i>
A	1	zw	Kolbenente	<i>Netta rufina</i>
A	4	JZW	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>
A	1	Z	Moorente	<i>Aythya nyroca</i>
A	4	JZW	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>
A		zw	Bergente	<i>Aythya marila</i>
A		A	Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>
A		A	Eisente	<i>Clangula hyemalis</i>
A		A	Trauerente	<i>Melanitta nigra</i>
A		A	Samtente	<i>Melanitta fusca</i>
A	2	JZW	Schellente	<i>Bucephala clangula</i>
A		ZW	Zwergsäger	<i>Mergellus albellus</i>
A	2	Zw	Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>
A	(1)	ZW	Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>

SPECHTVÖGEL - PICIFORMES

Spechte - Picidae

A	3	Z	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
A	4	J	Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>
A	3	J	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>
A		a	Weißbrückenspecht	<i>Dendrocopos leucotos</i>
A	4	Jzw	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>
A		a	Blutspecht	<i>Dendrocopos syriacus</i>
A	4	J	Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>
A	3	J	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>
A	3	J	Grauspecht	<i>Picus canus</i>

HOPFE - UPUPIFORMES

Wiedehopfe - Upupidae

A	2	Z	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>
---	---	---	-----------	--------------------

RACKENVÖGEL - CORACIIFORMES

Racken - Coraciidae

A 1 A Blauracke *Coracias garrulus*

Eisvögel - Alcedinidae

A 3 JZW Eisvogel *Alcedo atthis*

Spinte - Meropidae

A 2 Z Bienenfresser *Merops apiaster*

KUCKUCKSVÖGEL - CUCULIFORMES

Kuckucke - Cuculidae

A a Häherkuckuck *Clamator glandarius*

A 4 Z Kuckuck *Cuculus canorus*

PAPAGEIEN - PSITTACIFORMES

Sittiche - Psittacidae

C a Halsbandsittich *Psittacula krameri*

SEGLER - APODIFORMES

Schwabensegler - Apodidae

A a Alpensegler *Tachymarptis melba*

A 4 Z Mauersegler *Apus apus*

EULEN- UND SCHWALMVÖGEL - STRIGIFORMES

Schleiereulen - Tytonidae

A 4 J Schleiereule *Tyto alba*

Eulen - Strigidae

A a Zwergohreule *Otus scops*

A 2 J Uhu *Bubo bubo*

A A Schnee-Eule *Nyctea scandiaca*

A 4 J Waldkauz *Strix aluco*

A a Habichtskauz *Strix uralensis*

A A Sperbereule *Surnia ulula*

A 2 J Sperlingskauz *Glaucidium passerinum*

A	2	J	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>
A	3	J	Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>
A	4	JZW	Waldohreule	<i>Asio otus</i>
A	2	ZW	Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>

Nachtschwalben - Caprimulgidae

A	3	Z	Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>
---	---	---	--------------	------------------------------

TAUBENVÖGEL - COLUMBIFORMES

Tauben - Columbidae

C	4	J	Straßentaube	<i>Columba livia</i> var.
A	4	Z	Hohлтаube	<i>Columba oenas</i>
A	4	JZW	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>
A	4	Z	Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>
A	4	J	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>

KRANICHVÖGEL - GRUIFORMES

Trappen - Otididae

A	0	a	Zwergtrappe	<i>Tetrax tetrax</i>
A	2	Jzw	Großtrappe	<i>Otis tarda</i>

Kraniche - Gruidae

A	3	Z	Kranich	<i>Grus grus</i>
---	---	---	---------	------------------

Rallen - Rallidae

A	4	JZw	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>
A	2	Z	Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>
A	2	Z	Kleines Sumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>
A	(1)	a	Zwergsumpfhuhn	<i>Porzana pusilla</i>
A	3	Z	Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>
A	4	JZW	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>
A	4	JZW	Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>

STORCHENVÖGEL - CICONIIFORMES

Flughühner - Pteroclididae

B			Steppenflughuhn	<i>Syrhaptes paradoxus</i>
B			Sandflughuhn	<i>Pterocles orientalis</i>

Schnepfenvögel - Scolopacidae

A	4	JZw	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>
A	0	A	Doppelschnepfe	<i>Gallinago media</i>
A	3	Zw	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>
A		Zw	Zwergschnepfe	<i>Lymnocyptes minimus</i>
A	2	Z	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>
A		z	Pfuhschnepfe	<i>Limosa lapponica</i>
A		z	Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>
A	3	Zw	Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>
A		Z	Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>
A	2	Z	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>
A		A	Teichwasserläufer	<i>Tringa stagnatilis</i>
A		Z	Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>
A	3	Zw	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>
A		Z	Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>
A		a	Terekwasserläufer	<i>Xenus cinereus</i>
A	3	Z	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>
A		Z	Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>
A		z	Knutt	<i>Calidris canutus</i>
A		z	Sanderling	<i>Calidris alba</i>
A		Z	Zwergstrandläufer	<i>Calidris minuta</i>
A		Z	Temminckstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>
A		A	Graubrust-Strandläufer	<i>Calidris melanotos</i>
A		a	Meerstrandläufer	<i>Calidris maritima</i>
A		Z	Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>
A		Z	Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>
A		a	Grasläufer	<i>Tryngites subruficollis</i>
A		A	Sumpfläufer	<i>Limicola falcinellus</i>
A	1	Z	Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>
A		z	Odinshühnchen	<i>Phalaropus lobatus</i>
A		A	Thorshühnchen	<i>Phalaropus fulicaria</i>

Triele - Burhinidae

A	1	A	Triel	<i>Burhinus oedicnemus</i>
---	---	---	-------	----------------------------

Regenpfeifervögel - Charadriidae

A	2	Jzw	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>
A	(1)	A	Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>
A		A	Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>
A		Zw	Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>
A		Z	Kiebitzregenpfeifer	<i>Pluvialis squatarola</i>
A	(1)	Z	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>
A	4	Z	Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>
A		A	Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>

A	A	Mornellregenpfeifer	<i>Eudromias morinellus</i>	
A	4	Zw	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>
A	a	Steppenkiebitz	<i>Vanellus gregarius</i>	

Brachschwalbenartige - Glareolidae

A	a	Rotflügel-Brachschwalbe	<i>Glareola pratincola</i>
A	A	Schwarzflügel-Brachschwalbe	<i>Glareola nordmanni</i>

Möwen- und Alkenvögel - Laridae

A	A	Falkenraubmöwe	<i>Stercorarius longicaudus</i>	
A	A	Schmarotzerraubmöwe	<i>Stercorarius parasiticus</i>	
A	A	Spatelraubmöwe	<i>Stercorarius pomarinus</i>	
A	a	Skua	<i>Stercorarius skua</i>	
A	3	JZw	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>
A	zw	Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	
A	a	Eismöwe	<i>Larus hyperboreus</i>	
A	2	Jzw	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>
A	zw	Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	
A	(1)	Jzw	Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>
A	z	Baltische Heringsmöwe	<i>Larus [f.] fuscus</i>	
A	z	Westliche Heringsmöwe	<i>Larus [f.] graellsii (incl. intermedius)</i>	
A	a	Fischmöwe	<i>Larus ichthyaetus</i>	
A	3	JZW	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>
A	2	Zw	Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>
A	(1)	Z	Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>
A	A	Dreizehenmöwe	<i>Rissa tridactyla</i>	
A	a	Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>	
A	A	Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>	
A	a	Brandseeschwalbe	<i>Thalasseus sandvicensis</i>	
A	2	Z	Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>
A	A	Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	
A	1	Z	Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i>
B		Rußseeschwalbe	<i>Sterna fuscata</i>	
A	A	Weißbart-Seeschwalbe	<i>Chlidonias hybridus</i>	
A	A	Weißflügel-Seeschwalbe	<i>Chlidonias leucopterus</i>	
A	3	Z	Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>
A	a	Krabbentaucher	<i>Alle alle</i>	
A	a	Tordalk	<i>Alca torda</i>	
A	a	Papageitaucher	<i>Fratercula arctica</i>	

Fischadler und Greife - Accipitridae

A	2	Z	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>
A	4	Z	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>
A	4	JZw	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>

A	4	Z	Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>
A	2	JZW	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>
A		a	Schmutzgeier	<i>Neophron percnopterus</i>
A		a	Gänsegeier	<i>Gyps fulvus</i>
B			Mönchsgeier	<i>Aegypius monachus</i>
A		A	Schlangenadler	<i>Circaetus gallicus</i>
A	4	Z	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>
A	1	ZW	Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>
A	(1)	a	Steppenweihe	<i>Circus macrourus</i>
A	2	Z	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>
A	3	JZW	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>
A	4	JZW	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>
A	4	JZW	Mäusebussard	<i>Buteo [b.] buteo</i>
A		a	Falkenbussard	<i>Buteo [b.] vulpinus</i>
A		a	Adlerbussard	<i>Buteo rufinus</i>
A		ZW	Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>
A	2	Z	Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i>
A		a	Schelladler	<i>Aquila clanga</i>
A		a	Steppenadler	<i>Aquila nipalensis</i>
A		A	Kaiseradler	<i>Aquila heliaca</i>
A	0	A	Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>
A		a	Habichtsadler	<i>Hieraaetus fasciatus</i>
A	(1)	A	Zwergadler	<i>Hieraaetus pennatus</i>

Falken - Falconidae

A		a	Rötelfalke	<i>Falco naumanni</i>
A	4	JZW	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>
A	(1)	z	Rotfußfalke	<i>Falco vespertinus</i>
A		ZW	Merlin	<i>Falco [columbarius] aesalon</i>
A	3	Z	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
A		a	Saker-/Würgfalke	<i>Falco cherrug</i>
A		A	Gerfalke	<i>Falco rusticolus</i>
A	2	Jzw	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>

Lappentaucher - Podicipedidae

A	4	JZW	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>
A	3	Zw	Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>
A	4	JZW	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>
A		zw	Ohrentaucher	<i>Podiceps auritus</i>
A	2	Zw	Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>

Töpel - Sulidae

A		A	Basstöpel	<i>Morus bassanus</i>
---	--	---	-----------	-----------------------

Kormorane - Phalacrocoracidae

A	3	JZW	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo sinensis</i>
B			Krähenscharbe	<i>Phalacrocorax (Stictocarbo) aristotelis</i>

Reiher - Ardeidae

A	1	Z	Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>
A	3	Zw	Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>
A	(1)	A	Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>
A		A	Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>
A	4	JZW	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>
A	(1)	A	Purpureiher	<i>Ardea purpurea</i>
A		A	Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>
A		a	Kuhreiher	<i>Bubulcus ibis</i>
A		a	Rallenreiher	<i>Ardeola ralloides</i>

Flamingos - Phoenicopteridae

A		A	Rosaflamingo	<i>Phoenicopus roseus</i>
C		A	Chileflamingo	<i>Phoenicopus chilensis</i>

Ibisse - Threskiornithidae

A		A	Braunsichler	<i>Plegadis falcinellus</i>
A		A	Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>

Pelikane - Pelecanidae

BD		a	Rosapelikan	<i>Pelecanus onocrotalus</i>
----	--	---	-------------	------------------------------

Störche - Ciconiidae

A	3	Z	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>
A	4	Z	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>

Seetaucher - Gaviidae

A		zw	Serntaucher	<i>Gavia stellata</i>
A		zw	Prachtaucher	<i>Gavia arctica</i>
A		A	Eistaucher	<i>Gavia immer</i>
A		a	Gelbschnabeltaucher	<i>Gavia adamsii</i>

Röhrennasen - Procellariidae

A		a	Eissturmvogel	<i>Fulmarus glacialis</i>
B			Sturmschwalbe	<i>Hydrobates pelagicus</i>
A		a	Wellenläufer	<i>Oceanodroma leucorhoa</i>

SPERLINGSVÖGEL - PASSERIFORMES

Würger - Laniidae

A	4	Z	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>
A	1	A	Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>
A	3	JZW	Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>
A	1	A	Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>

Rabenvögel - Corvidae

A	4	JZW	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>
A	4	J	Elster	<i>Pica pica</i>
A	3	JZW	Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>
A	3	JZW	Dohle	<i>Corvus monedula</i>
A	3	JZW	Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>
A	4	J	Rabenkrähe	<i>Corvus [c.] corone</i>
A	3	JZW	Nebelkrähe	<i>Corvus [corone] cornix</i>
A	4	J	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>
A	4	Z	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>

Seidenschwanzartige - Bombycillidae

A		ZW	Seidenschwanz	<i>Bombycilla garrulus</i>
---	--	----	---------------	----------------------------

Wasseramseln - Cinclidae

A	3	JW	Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>
---	---	----	-------------	------------------------

Sänger - Muscicapidae

A		a	Steinrötel	<i>Monticola saxatilis</i>
B			Schieferdrossel	<i>Zoothera sibirica</i>
B			Einsiedlerdrossel	<i>Catharus guttatus</i>
A	2	Z	Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>
A	4	JZW	Amsel	<i>Turdus merula</i>
B			Weißbrauendrossel	<i>Turdus obscurus</i>
A		a	Rotkehlrossel	<i>Turdus [r.] ruficollis</i>
B			Schwarzkehlrossel	<i>Turdus [r.] atrogularis</i>
B			Rostflügeldrossel	<i>Turdus [naumanni] eunomus</i>
A	3	JZW	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>
A	(1)	ZW	Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>
A	4	Z	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>
A	3	JZw	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>
A		a	Wanderdrossel	<i>Turdus migratorius</i>
A	4	Z	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>
A	4	Z	Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>
A	(1)	A	Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>

A	2	Z	Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>
A	4	JZw	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>
A	0	z	Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>
A	4	Z	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>
*A		A	*Rotstern-Blaukehlchen	* <i>Luscinia s. svecica</i>
A	2	Z	Weißstern-Blaukehlchen	<i>Luscinia s. cyanecula</i>
A	4	Zw	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>
A	4	Z	Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>
A	4	Z	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>
A	3	Z	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola [torquata] rubicola</i>
A		a	Sibirisches Schwarzkehlchen	<i>Saxicola [t.] maura</i>
A	4	Z	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>

Starenvögel - Sturnidae

B			Rosenstar	<i>Sturnus roseus</i>
A	4	JZw	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>

Kleiber und Mauerläufer - Sittidae

A	4	J	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>
A		a	Mauerläufer	<i>Tichodroma muraria</i>

Baumläuferartige - Certhiidae

A	4	J	Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>
A	4	J	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>
A	4	JZW	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>

Beutelmeisen und Meisen - Paridae

A	3	Z	Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>
A	4	J	Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>
A	4	J	Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>
A	4	JW	Tannenmeise	<i>Parus ater</i>
A	4	J	Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>
A	4	JZW	Kohlmeise	<i>Parus major</i>
A	4	JZW	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>

Schwanzmeisen - Aegithalidae

A	4	JZW	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>
---	---	-----	--------------	----------------------------

Schwalben - Hirundinidae

A	3	Z	Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>
A	4	Z	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>
A		a	Rötelschwalbe	<i>Hirundo [daurica] rufula</i>
A	4	Z	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>

Goldhähnchen - Regulidae

A	4	JZW	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>
A	3	Z	Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>

Grasmückenartige - Sylviidae

A	(1)	a	Seidensänger	<i>Cettia cetti</i>
A	4	Z	Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>
A	3	Z	Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>
A	3	Z	Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>
A	0	A	Seggenrohrsänger	<i>Acrocephalus paludicola</i>
A	3	Z	Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>
A	4	Z	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>
A	4	Z	Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>
A	3	Z	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>
A	4	Z	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>
A	4	Z	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>
A	4	Z	Zilpzalp	<i>Phylloscopus [c.] collybita</i>
A		a	Berglaubsänger	<i>Phylloscopus [b.] bonelli</i>
A	4	Z	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
A		a	Gelbbrauen-Laubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>
A	2	Z	Grünlaubsänger	<i>Phylloscopus trochiloides viridanus</i>
A	2	JZ	Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>
A	4	Z	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>
A	4	Z	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>
A	3	Z	Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>
A	4	Z	Zaun-/Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>
A	4	Z	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>

Lerchen - Alaudidae

A	3	J	Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>
A	3	Z	Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>
A	4	JZw	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
A		W	Ohrenlerche	<i>Eremophila alpestris</i>

Sperlingsartige - Passeridae

A	4	J	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>
A	4	J	Feldperling	<i>Passer montanus</i>
B	0		Steinsperling	<i>Petronia petronia</i>
A	4	Zw	Bachstelze	<i>Motacilla [a.] alba</i> (incl. var. <i>cervicalis</i>)
A		a	Zitronenstelze	<i>Motacilla citreola</i>
A	4	Z	Schafstelze	<i>Motacilla [f.] flava</i>
A		a	Englische Schafstelze	<i>Motacilla [f.] flavissima</i>

A	z	Nordische Schafstelze	<i>Motacilla [f.] thunbergi</i>	
A	a	Maskenstelze	<i>Motacilla [f.] feldegg</i>	
A	3	Zw	Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>
A	3	Z	Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>
A	4	Z	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
A	4	Zw	Wiesenieper	<i>Anthus pratensis</i>
A	z	Rotkehlpieper	<i>Anthus cervinus</i>	
A	a	Strand-/Felsenpieper	<i>Anthus petrosus littoralis</i>	
A	ZW	Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	
A	A	Alpenbraunelle	<i>Prunella collaris</i>	
A	4	JZw	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>

Finkenvögel - Fringillidae

A	4	JZW	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>
A	(1)	ZW	Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>
A	4	Zw	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>
A	3	JZW	Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>
A	4	JZw	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>
A	a		Polarbirkenzeisig	<i>Carduelis [hornemanni] exilipes</i>
A		ZW	Taigabirkenzeisig	<i>Carduelis [f.] flamma</i>
A	2	J	Alpenbirkenzeisig	<i>C. [f.] cabaret</i>
A		W	Berghänfling	<i>Carduelis flavirostris</i>
A	4	JZw	Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>
A		A	Kiefernkreuzschnabel	<i>Loxia pytyopsittacus</i>
A	3	JZW	Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>
A		a	Bindenkreuzschnabel	<i>Loxia [leucoptera] bifasciata</i>
A	2	Z	Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>
B			Hakengimpel	<i>Pinicola enucleator</i>
A	4	JZW	Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>
A	4	JZW	Grünfink	<i>Chloris chloris</i>
A	4	JZW	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>
A	4	JZW	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>
B			Zaunammer	<i>Emberiza cirius</i>
B			Zippammer	<i>Emberiza cia</i>
A	3	Z	Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>
A		a	Zwergammer	<i>Emberiza pusilla</i>
A	4	Zw	Rohammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>
A	3	JZW	Graumammer	<i>Miliaria calandra</i>
A		A	Spornammer	<i>Calcarius lapponicus</i>
A		w	Schneeammer	<i>Plectrophenax nivalis</i>

Literatur

- BARTHEL, P. H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. J. Orn. **134**: 113-135.
- BAUER, K. M., & U. N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966-1969): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. **1-3**. Frankfurt/M.
- BEZZEL, E. (1994): Artenliste der Vögel Bayerns. Garmischer Vogelk. Ber. **23**: 1-65.
- BORCHERT, W. (1927): Die Vogelwelt des Harzes, seines nordöstlichen Vorlandes und der Altmark. Magdeburg.
- DORNBUSCH, G. (1999): Bestandsentwicklung der Vögel (Aves). In: FRANK, D., & V. NEUMANN, Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts. Stuttgart: 159-169.
- DORNBUSCH, M. (2000): Die Vögel des Landes Sachsen-Anhalt. Artenliste (5. Fassung, Stand: 1.1.2000). Sep. Staatl. Vogelschutzwarte Steckby/Sachsen-Anhalt.
- ECK, S. (2000): Die neuen Vogelarten der Palaearktis (Aves). Zool. Abh. Mus. Tierk. Dresden **51**, 9 : 105-118.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., BAUER, K. M., et al. (1971-1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. **4-14**. Frankfurt/M., Wiesbaden.
- GNIELKA, R., ZAUMSEIL, J., et al. (1997): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts. Kartierung des Südtails von 1990 bis 1995. Halle/Saale.
- HELBIG, A. J. (2000): Was ist eine Vogel-, „Art“? Ein Beitrag zur aktuellen Diskussion um Artkonzepte in der Ornithologie. Limicola **14**: 57-79, 172-184 u. 220-247.
- HELBIG, A. J., SEIBOLD, I., MARTENS, J., & M. WINK (1995): Genetic differentiation and phylogenetic relationships of Bonelli's Warbler *Phylloscopus bonelli* and Green Warbler *P. nitidus*. J. Avian Biol. **26**, 2 : 139-153.
- DEL HOYO, J., ELLIOTT, A., & J. SARGATAL (1992-2001): Handbook of the Birds of the World. Vol. **1-6**. Barcelona.
- KING, J. R. (1999): The evolution of canaries. Birding World **12**: 260.
- MONROE, B. L., & C. G. SIBLEY (1993): A World Checklist of Birds. New Haven, London.
- NAUMANN, J. F. (1820-1860): J. A. Naumann's Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. Bd. **1-13**. Leipzig, Stuttgart.
- NICOLAI, B. (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. Jena, Stuttgart.
- NIETHAMMER, G. (1937, 1938, 1942): Handbuch der deutschen Vogelkunde. Bd. **1-3**. Leipzig.
- NIETHAMMER, G., KRAMER, H., & H. E. WOLTERS (1964): Die Vögel Deutschlands. Artenliste. Frankfurt/M.
- ROCHLITZER, R. et al. (1993): Die Vogelwelt des Gebietes Köthen. Köthen.

- SANGSTER, G., HAZEVOET, C. J., VAN DEN BERG, A. B., ROSELAAR, C. S., & R. SLUYS (1999): Dutch avifaunal list: species concepts, taxonomic instability, and taxonomic changes in 1977-1998. *Ardea* **87**: 139-165.
- SIBLEY, C. G. (1996): *Birds of the World*. Version 2.0. Thayer Birding Software, Cincinnati.
- SIBLEY, C. G., & J. E. AHLQUIST (1990): *Phylogeny and Classification of Birds*. New Haven, London.
- SIBLEY, C. G., & B. L. MONROE (1990): *Distribution and Taxonomy of Birds of the World*. New Haven, London.
- SIBLEY, C. G., & B. L. MONROE (1993): *A Supplement to Distribution and Taxonomy of Birds of the World*. New Haven, London.
- STEPANYAN, L. S. (1990): *Conspectus of the Ornithological Fauna of the USSR*. Moscow.
- SVENSSON, L. (1992): *Identification Guide to European Passerines*. 4. ed. Stockholm.
- SVENSSON, L., GRANT, P. J., MULLARNEY, K., & D. ZETTERSTRÖM (2000): *Vögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens*. Bearb. u. erg. v. P. H. BARTHEL. Stuttgart.
- VOOUS, K. H. (1977): *List of Recent Holarctic Bird Species*. BOU London.
- Regional- u. Lokal-Avifaunen, Apus, Limicola u. a. ornithologische Zeitschriften mit Bezug auf das Gebiet (Dok. VSW/ST).

Dr. Max Dornbusch, Schöneberger Weg 7, D-39264 Steckby

Anhang 1

Kategorie DE

Arten, die in Sachsen-Anhalt festgestellt worden sind, ausnahmsweise auch gebrütet haben, aber als wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge sowie aus Einbürgerungen stammende Vögel bisher nicht in die heimische Avifauna integriert sind.

Die Zusammenstellung enthält nur die wesentlichen Arten.

DE	a	Königsfasan	<i>Syrnaticus reevesii</i>
DE	(1) J	Pfau	<i>Pavo cristatus</i>
DE	(1) J	Truthuhn	<i>Meleagris gallopavo</i>
DE	(1) J	Helmpferlhuhn	<i>Numida meleagris</i>
DE	(1) J	Moschusente	<i>Cairina moschata</i> f. <i>domestica</i>
DE	a	Rotschulterente	<i>Callonetta leucophrys</i>

DE	a	Mähnenente	<i>Chenonetta jubata</i>
DE	a	Sichelente	<i>Anas falcata</i>
DE	a	Nordamerika-Pfeifente	<i>Anas americana</i>
DE (1)	a	Chilepfeifente	<i>Anas sibilatrix</i>
DE (1)	J	Fleckschnabelente	<i>Anas poecilorhyncha</i>
DE	a	Baikal-/Gluckente	<i>Anas formosa</i>
DE	a	Jungfernkranich	<i>Anthropoides virgo</i>
DE	a	Lannerfalke	<i>Falco biarmicus</i>
DE	a	Zwergflamingo	<i>Phoeniconaias minor</i>
DE	a	Krauskopfpelikan	<i>Pelecanus crispus</i>
DE	a	Hirtenmaina	<i>Acridotheres tristis</i>

Anhang 2

Mögliche seltene Ausnahmerecheinungen, doch bisher ohne sicheren Nachweis (a?)

Pazifische Ringelgans, *Branta [bernicla] nigricans*

Zahlreiche Nachweise dieser Form in der Danziger Bucht/Polen, in Südschweden, Dänemark, Norddeutschland und den Niederlanden (u. a. POSTMA & BRIX, Orn. Mitt. **51**, 1999) lassen ihr ausnahmsweises Auftreten in der nördlichen Elbeniederung erwarten. Deshalb ist bei Gastvogelvorkommen von Ringelgänsen unbedingt auf diese Form zu achten und eine Bestimmung sorgfältig zu dokumentieren.

Pazifischer Goldregenpfeifer, *Pluvialis fulva*

Angaben, die diese Form betreffen könnten, bei SCHEUER et al. (Orn. Jber. Nordhausen **4**, 1983) vom Helmestausee Berga-Kelbra, Jan. 1983, unt. *dominica*, sind ungenügend determiniert und nicht ausreichend dokumentiert.

*Atlantik-Kormoran, **Phalacrocorax carbo carbo*

Mehrere Nachweise gefundener und teilweise beringter Vögel dieser Form in Mecklenburg-Vorpommern und der Schweiz deuten auf ausnahmsweisen Durchzug im Bereich der Elbeniederung hin (SIEFKE & SCHMIDT, Falke **32**, 1985; WINKLER & JENNI, Orn. Beob. **82**, 1985; SUTER & WINKLER, Orn. Beob. **83**, 1986). Zur Bestimmung und systematischen Stellung dieser wahrscheinlich eigenständigen Form s. ALSTRÖM, Limicola **1**, 1987 u. SANGSTER, Dutch Birding **20**, 1998.

Schwarzschnabel-Sturmtaucher, *Puffinus puffinus*

30.9.1973 I F diesj. an den dem Helmestausee Berga-Kelbra/Sachsen-Anhalt unmittelbar benachbarten Fischteichen Auleben in Thüringen gefangen, Beleg

im Zool. Inst. Halle/S. (LIEDEL & UFER, Falke **22**, 1975). Auch wenn davon ausgegangen werden kann, dass der Helgestausee den Vogel angezogen hat, ist ein Nachweis für Sachsen-Anhalt nicht gegeben, da die Grundlage für die Angabe 29.9.1973 1 am Helgestausee (GÖRNER et al., Landschaftspfl. Nat. Thür. **20**, 1983) nicht zu bestätigen war.

Balearensturmtaucher, *Puffinus mauretanicus*

7.10.1979 1 bei Thale beob. u. beschrieben (M. HELLMANN, Orn. Tageb. 1979, mit Skizze, u. in litt.; Unterseite hellbraun, zu bericht. in HELLMANN, Orn. Jber. Mus. Heineanum **5/6**, 1981), doch nicht weiter belegt.

Rostschwanz-/Naumanndrossel, *Turdus [naumanni] naumanni*

Für Sachsen-Anhalt ist kein Nachweis bekannt. - Eine Angabe bei Magdeburg-Rothensee 1958/59 (KREIBIG & VOIGT, Mittbl. BFA Orn. Magdeburg **2**, 1959; s. NICOLAI et al., Avif. Übers. Pass. Mittelelbe-Börde, Magdeburg 1982) ist ungenügend belegt. Die veröffentlichte knappe Beschreibung schließt eigentlich schon eine Naumanndrossel aus und deutet eher auf ein ausgeprägt farbiges oder aberr. F ad. der Amsel hin (vgl. SUTER, Orn. Beob. **26**, 1989, p. 171; BARTHEL, Limicola **12**, 1998, p. 45; STEPHAN, Die Amsel, Neue Brehm-Büch. **95**, Wittenberg 1985, p. 14 u. 52).

Trauerbachstelze, *Motacilla [alba] yarrellii*

Für Sachsen-Anhalt ist kein Nachweis belegt. - Alle als *M. [a.] yarrellii* bezeichneten oder phänotypisch *yarrellii* ähnlichen Vögel sind wahrscheinlich (1852) oder sicher (Flanken hellgrau) der Form *M. [a.] alba* var. *cervicalis* C. L. Brehm, 1855 zuzuordnen (kaum jedoch var. *arduenna* Kleinschmidt, 1916; s. ECK in BUB et al., Stelzen, Pieper u. Würger, Neue Brehm-Büch. **545**, Wittenberg 1981, p. 36).

Folgende *M. [a.] alba* var. sind zu nennen: - Frühjahr 1852 1 erlegt u. gesammelt, Quenstedt bei Hettstedt (RIMROD, Naumannia **2**, 3, 1852; BORCHERT 1927; KEIL, Apus **5**, 4, 1984). - 25.3.1962 1 beobachtet, Runstedter Klärteiche nördlich Halberstadt (WITSACK, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **3**, 1968). - 7.4. - 22.7.1996, 27.5. - 8.7.1997 u. 21.3. - 5.4.1998 1 M var. beob. u. beschrieben, mit *F alba*, Gr. Bruch bei Neuwegersleben (R. SCHNEIDER, Orn. Tageb. 1996 - 1998, mit Zeichnung; HELLMANN et al. in GEORGE & WADEWITZ, Apus **9**, 6, 1997). - Weitere Beobachtungen sind ungenügend determiniert oder ungenügend belegt.

Zitronenzeisig, *Chloroptila [citrinella] citrinella*

Die Art wird in der Gattung *Chloroptila* geführt, da sie entgegen NICOLAI (J. Orn. **98**, 1957) von *Serinus* eindeutig erheblich differenziert ist und *Carduelis*

näher steht (ARNAIZ-VILLENA et al., Mol.Biol.Evol. **16**, 1999; s. KING, Birding World **12**, 1999, p. 260; HELLMAYR u. STRESEMANN in HAFFER, Ökol. Vögel **19**, 1997, p. 340 u. p. 957 [zu bericht.]; vgl. NIETHAMMER, KRAMER & WOLTERS 1964).

Mind. im Zeitraum von Juli bis Oktober 1961 - 1964 u. 1967 sind mehrfach einzelne und Trupps bis zu 20 ad. u. diesj. Vögel im unmittelbar benachbarten niedersächsischen Harz vorwiegend bei Torfhaus beobachtet u. einzelne auch gefangen worden (RINGLEBEN, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **3**, 1968 u. Vogelk. Ber. Niedersachs. **6**, 1974; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 7, 1990). - Für Sachsen-Anhalt ist kein gesicherter Nachweis bekannt. - Eine Angabe bei Bitterfeld 1994 ist ungenügend determiniert und nicht ausreichend dokumentiert (KUHLLIG et al., Bitterfelder Heimatbl. S.H. 1998).

Anhang 3

Ergänzende Angaben zu bestimmten Ausnahmerscheinungen und zu einigen seltener auftretenden Arten

Weißkopf-Ruderente, *Oxyura leucocephala*

13. - 15.12.1989 1 M beobachtet, Elbe bei Roßlau (WEBER, Limicola **4**, 1990; SCHWARZE, Apus **9**, 1, 1995). - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Grönländische Blässgans, *Anser [albifrons] flavirostris*

Die bei NAUMANN (**11**, 1842; **13**, 1860) abgehandelte Mittelgans *Anser albifrons* var. *intermedius* ist nach der Beschreibung und bestimmten Maßen (Schnabel > 51 mm) der Form *A. [a.] flavirostris* zuzuordnen, doch steht eine bestätigende wissenschaftliche Bearbeitung aus. Differentialdiagnostische Merkmale und die Verbreitung dieser Form (KEMP, Birding World **14**, 2001; MADSEN et al., Goose Populations of the Western Palearctic, Rönde 1999) charakterisieren sie als Allopezies. - Für Sachsen-Anhalt gibt es folgende Nachweise: - Okt. 1823 mind. 5 beobachtet, 1 M ad. erlegt und am 15.10.1833 1 M diesj. erlegt bei Kleinzerbst (NAUMANN **11**, 1842; BEICHE, Die Schuß- u. Fangliste des Försters C. A. Naumann, Köthen 1985), Präparate im Naumann-Mus. Köthen. - 9.10.2000 1 ad. beob. u. beschrieben, Neolith-Teich bei Trebbichau (I. TODTE in litt. u. in GEORGE & WADEWITZ, Apus **11**, 1/2, 2001), nicht weiter dokumentiert.

Hellbäuchige Ringelgans, *Branta [bernicla] hrota*

1.11.1962 6 am Bölsdorfer Haken bei Tangermünde (LIPPERT, Beitr. Vogelk. **13**, 1967; MAKATSCH, Verz. d. Vögel, Leipzig 1981).

Nilgans, *Alopochen aegyptiacus*

Brutgast. - 1990 1 BP Saaleaue Halle-Planena (TAUCHNITZ in GNIELKA, ZAUMSEIL et al. 1997). - 2000 1 BP Tagebau Merseburg-Ost (RYSSEL & ZSCHÄPE in GEORGE & WADEWITZ, Apus **11**, 1/2, 2001).

Marmelente, *Marmaronetta angustirostris*

7. - 8.8. u. 9.9.1989 1 am Gr. Elsnigker Teich bei Köthen (ROCHLITZER et al. 1993). - 29.8. - 3.9.1999 1 am Salzigen See, mit dunklem Plastikring (BIRD in GEORGE & WADEWITZ, Apus **10**, 5, 2000; vgl. GANTLETT et al., Birding World **12**, 1999).

Moorente, *Aythya nyroca*

Seltener Brutvogel. - 1849 u. 1854 am Badetzer Teich nordwestlich Steckby brütend (PÄSSLER, J. Orn. **4**, 1856; BORCHERT 1927). - Bis in die 1920er Jahre vereinzelt Brutvogel bei Roßlau, Großkühnau und Micheln (BORCHERT 1927). - Brutzeitbeobachtungen beispielsweise 1963 bei Cösitz und 1968 bei Förderstedt (ROCHLITZER et al. 1993; BRIESEMEISTER et al., Avif. Übers. Nonpass. Mittelelbe-Börde, Magdeburg **1**, 1987). - Um 1980 wahrsch. 1 BP bei Warnau/Untere Havel und 1992 wahrsch. 1 BP an der Alten Elbe zwischen Berge und Kannenberg (NICOLAI 1993; K. MAASS in litt.). - Im Elbtal weitere Brutzeitbeobachtungen um 1980 bei Schollene; 1992, 1994, 1997 in der Aland-Elbe-Niederung; 1979 u. 1997 Alte Elbe Klieken; 1999 Alte Elbe Bösewig (NICOLAI 1993; M. DORNBUSCH, Orn. Tageb. 1992; HANOLDT & JACOBS in BARTHEL, Limicola **8**, 1994; E. SCHWARZE in HAENSCHKE et al., Naturw. Beitr. Mus. Dessau S.H. 1983 u. in litt.; GEORGE & WADEWITZ, Apus **10**, 2, 1998 u. **10**, 5, 2000).

Gänsesäger, *Mergus merganser*

Brutgast. - Mind. 1920 - 1942 sporadisch 1 - 2 BP an der Elbe zwischen Coswig/Anhalt und Tochheim (BERNDT & LAUE, J. Orn. **103**, 1962; HAENSCHKE et al., Naturw. Beitr. Mus. Dessau S.H. 1983; ROCHLITZER et al. 1993), Brutzeitbeobachtungen bis in die Gegenwart, auch im Bereich der Mulde. - 1969 u. 1970 Hinweise auf 1 BP an der Unteren Schwarzen Elster (LENNIG, Apus **2**, 3, 1970; MERZWEILER, Apus **2**, 5/6, 1972). - Wahrsch. 1998 2 BP u. 2000 1 BP im Bereich der Mulde (RICHTER in GEORGE & WADEWITZ, Apus **10**, 3/4, 1999 u. **11**, 1/2, 2001; JURGEIT in OVD, Orn. Jber. 1998, Dessau 2000).

Mittelsäger, *Mergus serrator*

Seltener Brutvogel. - Seit 1980 Brutzeitvorkommen u. seit 1987 Brutnachweise, 1 - 3 BP, an der Oker zwischen Vienenburg u. Schladen im Grenzgebiet

Niedersachsen/Sachsen-Anhalt bei Wülperode (ZANG & KUNZE, Orn. Jber. Mus. Heineanum **14**, 1996).

Weißrückenspecht, *Dendrocopos leucotos*

1869 1 bei Kl. Beuster nordöstlich Seehausen/Altmark erlegt (BORCHERT 1927; NIETHAMMER **2**, 1938). - 18.6.1938 1 im Elbauenwald Steckby beob. u. beschrieben (BERNDT, Orn. Mber. **48**, 1940). - 7.3.1965 1 M südwestlich Blankenburg/Harz beob. u. beschrieben (SACHER, Beitr. Vogelk. **12**, 1966). - 15.3.1997 1 W in der Muldeau nordöstlich Möst beob. u. beschrieben (HAENSCHKE, Naturw. Beitr. Mus. Dessau **12**, 2000), nicht weiter belegt. - Weitere Angaben sind nicht ausreichend dokumentiert.

Blutspecht, *Dendrocopos syriacus*

22.3. u. 3.4.1967 1 F in Steckby (det. bestät., E. STRESEMANN, n. Merkmalen u. Balgvergleich; DORNBUSCH, J. Orn. **109**, 1968). - Weitere Beobachtungen sind ungenügend determiniert sowie nicht ausreichend dokumentiert.

Blauracke, *Coracias garrulus*

Ein Mitte des 19. Jh. einsetzender Bestands- und Arealrückgang führte zu wenigen verbleibenden Vorkommensinseln im einst weiten Verbreitungsgebiet. - In NE-Deutschland sank der Brutbestand von etwa 135 BP 1961, 30 BP 1976 auf 15 BP 1982 und nur noch sporadische Brutvorkommen von 1984 - 1990 (CREUTZ, Arch. Nat. Landschaftsforsch. **19**, 1979 u. Falke **26**, 1979; ROBEL, Falke **37**, 1990 u. Vogelwelt **112**, 1991). - In Sachsen-Anhalt blieben die Brutvögel schon nach 1945 bei Meinsdorf (Forsten Roßlau u. Bernsdorf-Spitzberg), 1955 in der Mosigkauer Heide, 1956 in der Oranienbaumer Heide und 1974 um Magdeburgerforth aus (HAENSCHKE et al., Naturw. Beitr. Mus. Dessau S.H. 1985 u. H. KOLBE in litt.; ROCHLITZER et al. 1993; BRIESEMEISTER et al., Avif. Übers. Nonpass. Mittelelbe-Börde, Magdeburg **2**, 1988). - Das beständigste Brutvorkommen in der Colbitz-Letzlinger Heide zerfiel nach 1983. Eine letzte erfolgreiche Brut mit 2 juv. wurde 1989 nachgewiesen. Bemerkenswerte SoG-Beobachtungen im Gebiet bis 1993 sowie 1996 (ZÖRNER, Apus **6**, 5, 1987; BRACKHAHN, Haldensleber Vogelk.-Inform. **11**, 1993; M. DORNBUSCH, Orn. Tageb. 1993; BRENNECKE, Haldensleber Vogelk.-Inform. **16**, 1998, mit Fotos).

Häherkuckuck, *Clamator glandarius*

25.8.1930 1 bei Dessau beobachtet (KRIETSCH, Mitt. Vogelw. **31**, 1932; HAENSCHKE et al., Naturw. Beitr. Mus. Dessau S.H. 1983). - 12.8.1965 1 am Kühnauer See bei Dessau beobachtet (HAMPE, Beitr. Vogelk. **12**, 1966).

Halsbandsittich, *Psittacula krameri*

7.12.1976 1 M Steckby (G. u. M. DORNBUSCH, Orn. Tageb. 1976). - 24.7.1994 1 F Lingenau südlich Dessau (BEYREUTHER & HAENSCHKE in OVD, Orn. Jber. 1994, Dessau 1996). - 24.5.1999 4 am Mochteich südöstlich Sollnitz (JURGEIT in OVD, Orn. Jber. 1999, Dessau 2001). - 6. - 9.8.2000 1 M ad. Steckby (G. u. M. DORNBUSCH, Orn. Tageb. 2000).

Alpensegler, *Tachymarptis melba*

Tachymarptis wird mitunter in die Gattung *Apus* einbezogen und die Art dann als *Apus melba* bezeichnet.

6.5.1973 1 beobachtet, Dessau (SCHWARZE, Apus **4**, 4, 1980).

Zwergohreule, *Otus scops*

1912 1 im Hakel erlegt (BORCHERT 1927; MÜLLER, Beitr. Vogelk. **12**, 1966; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 4, 1981). - Weitere mögliche Vorkommen sind von Quenstedt bei Hettstedt vor 1842 und bei Isterbies 1921 sowie evtl. 1924 u. 1926 bekannt geworden (BORCHERT 1927; GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **9**, 1980; KEIL, Apus **5**, 4, 1984). - 15.5.1960 1 beobachtet, Rathmannsdorf bei Staßfurt (SCHÖNBERG & MÜLLER, Beitr. Vogelk. **11**, 1965). - 20.10.1975 1 beobachtet, Südfriedhof Halle/S. (GNIELKA, Apus **4**, 1, 1977). - Beobachtungen von 3 Vögeln in Friedrichsaue südlich des Hakel im Sommer 1993 (STUBBE, Populationsökol. Greifvogel- u. Eulenarten **4**, 2000) sind ungenügend belegt, ebenso weitere Angaben (vgl. MAMMEN & STUBBE, Vogelwelt **121**, 2000).

Habichtskauz, *Strix uralensis*

Um den 20.2.1987 1 mit Ring tot gef., Schleibnitz nordöstlich Wanzleben, nestung beringt am 16.5.1986 bei Vaiste, Pärnu-Region, Estland, und 1050 km SW gewandert (DORNBUSCH, Falke **37**, 1990; BRIESEMEISTER et al., Avif. Übers. Nonpass. Mittelbe-Börde, Magdeburg **2**, 1988). - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Zwergtrappe, *Tetrax tetrax*

Ehemaliger Brutvogel. - Brutzeitvorkommen vorwiegend südlich Burg bei Magdeburg von Mitte des 19. Jh. bis 1903, danach vereinzelte Feststellungen bis 1922; im Herbst 1898 1 juv. bei Pietzpuhl erlegt (BORCHERT 1927; NATHUSIUS, Beitr. Avif. Mitteldeutschl. **3**, 1939; GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **5**, 1973). - 17.11.1995 1 Seehausen nordöstlich Oschersleben, Magdeburger Börde (SCHNEIDER & BELOW in DSK, Limicola **11**, 1997). - Weitere Angaben sind ungenügend

belegt (DRÖSSLER, Beitr. Vogelk. **20**, 1974; KÖNIGSTEDT & ROBEL, Zur Problematik orn. Sichtnachweise, Cottbus 1978; FREIDANK & PLATH, Zur Vogelwelt des Elbe-Havel-Winkels, Genthin 1982).

Zwergsumpfhuhn, *Porzana pusilla*

Brutgast. - In den Bruchgebieten des Elbe-Saale-Winkels wie dem Wulfener Bruch nicht alljährlich, doch besonders 1816 u. 1817 einzelne Brutpaare. Das Nest galt als überaus schwer aufzufinden (NAUMANN 1817, zit. PIECHOCKI, Bl. Naumann-Mus. **2**, 1980; NAUMANN **9**, 1838; PÄSSLER, J. Orn. **4**, 1856). - 8.9.1960 1 am Cösitzer Teich beobachtet (DIESSNER in ROCHLITZER et al. 1993), nicht weiter dokumentiert. - 13.6.1973 1 sM Schelldorfer See (WESTPHAL et al., Beitr. Vogelk. **21**, 1975). - Um 1980 1 Schelldorfer See (NICOLAI 1993), doch nicht weiter belegt. - 22.5.1988 1 sM Helmestausee Berga-Kelbra (KEIL in SCHEUER et al., Orn. Jber. Nordhausen **9**, 1988), ungenügend belegt. - 29.5.1992 1 sM Schelldorfer See (WESTPHAL & VOGT in FRIEDRICHS et al., Avif. Jber. Stendal 1992), nicht weiter dokumentiert. - 23., 24. u. 26.5.1996 1 sM Coswiger Luch, Anhalt (PUHLMANN in GEORGE & WADEWITZ, Apus **9**, 6, 1997, in OVD, Orn. Jber. 1996, Dessau 1998 u. DSK, Limicola **12**, 1998), ungenügend belegt. - Ein von Neugattersleben/Bode 1974 genannter Fund (SEELIG et al., Abh. Ber. Naturk. Vorgesch. Magdeburg **12**, 2, 1979; BRIESEMEISTER et al., Avif. Übers. Nonpass. Mittelelbe-Börde, Magdeburg **1**, 1987) ist dem Tüpfelsumpfhuhn zuzuordnen (U. LANGE in litt.).

Steppenflughuhn, *Syrnhaptes paradoxus*

Anlässlich der drei großen invasionsartigen Einflüge im Frühjahr 1863, 1888 u. 1908 in Europa (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **7**, 1977) wurden 1863 u. 1888 auch Vögel in Sachsen-Anhalt nachgewiesen; beispielsweise am 19.5.1863 mind. 20, dav. 4 erlegt, bei Wehlau nordöstlich Radegast (NAUMANN, Coethensche Zt. v. 30.5.1863; SCHNEIDER, J. Orn. **15**, 1867; analog BOLLE, J. Orn. **11**, 1863), Präparate im Naumann-Mus. Köthen; am 27.4.1888 80 - 100 bei Schönebeck/Elbe u. am 4.5.1888 200 - 250 bei Neuwegersleben westlich Hornhausen (REICHENOW, J. Orn. **37**, 1889; ROCHLITZER et al. 1993; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 4, 1981). Hinweise auf Bruten in Sachsen-Anhalt sind ungenügend belegt (MEYER, Abh. Ber. Zool. Mus. Dresden **2**, 1888/89; BORCHERT 1927), erfolgreiche Bruten in Mitteleuropa nicht nachgewiesen (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **7**, 1977, p. 878).

Sandflughuhn, *Pterocles alchata*

20.8.1801 2 beob. u. 21.8.1801 1 M erlegt bei Ziebigk südöstlich Köthen, Beleg im Naumann-Mus. Köthen (NAUMANN, Naturgesch. der Land- u. Wasservö-

gel, Nachtrag, 1. u. 8. H., Köthen 1804 u. 1817; NAUMANN 6, 1833 u. Nauman-
nia 1, 2, 1850; ROCHLITZER et al. 1993).

Doppelschnepfe, *Gallinago media*

Ehemaliger Brutvogel. - Mind. bis 1830 und unregelmäßig bis über die Mitte
des 19. Jh. (um 1860) sehr seltener Brutvogel in sumpfigen Niederungen wie
dem Wulfener Bruch (NAUMANN 8, 1836; PÄSSLER, J. Orn. 4, 1856; BORCHERT
1927).

Terekwasserläufer, *Xenus cinereus*

23.5.1988 1 am Salzigen See beob. u. beschrieben (J. WESTPHAL, Apus 7, 6,
1990). - 24. - 27.8.1984 2 u. 30.8.1984 1 beobachtet, Wulfener Bruch (GNIEL-
KA, Apus 7, 3, 1989; ROCHLITZER et al. 1993), nicht weiter dokumentiert. -
21.9.1985 4 Bölsdorfer Haken (W. D. WESTPHAL in STEINKE, Die Vögel der
Altmark, Stendal 1999), doch Artbestimmung u. Anzahl ungenügend belegt.

Graubrust-Strandläufer, *Calidris melanotos*

9.9.1962 1 beobachtet, Schlammteiche bei Andersleben östlich Oschersleben
(SCHNEIDER, Beitr. Vogelk. 8, 1963). - 31.7. - 5.8.1971 1 F ad. beob. u. erlegt,
Schadeleben nordwestlich Aschersleben, Beleg im Mus. Heineanum (KÖNIG et
al., Naturk. Jber. Mus. Heineanum 7, 1972). - 25.9.1982 1 beobachtet, Schlamm-
teich bei Mennewitz (ROCHLITZER, Falke 30, 1983). - 28.9. u. 6.10.1982 1 beob-
achtet, Elbealtwasser bei Fischbeck (MÜLLER, Apus 6, 5, 1987). - 8. - 30.9.1989
1 beobachtet, Helmestausee Berga-Kelbra (WEBER, Limicola 3, 1989; KEIL &
KIRCHNER in SCHEUER et al., Orn. Jber. Nordhausen 10, 1989), nicht weiter do-
kumentiert. - 23.8.1991 1 bei Kl. Wanzleben (NEHRING in DSK, Limicola 8,
1994), ungenügend belegt. - 13. - 15.5.1996 1 an der Elbe südlich Räbel, Fotos
bei der DSK (ESCHERLOHR et al. in DSK, Limicola 12, 1998). - 17. - 29.9.1999
1 diesj. beobachtet, Alte Elbe Klieken (SCHWARZE, Apus 10, 6, 2000).

Meerstrandläufer, *Calidris maritima*

Vor 1893 1 erbeutet am Salzigen See bei Erdeborn, der sich in der Vogelsamm-
lung des Gymnasiums zu Eisleben befand (OTTO, Katalog der Vogelsamml. des
Gymnas. zu Eisleben 1901; BORCHERT 1927; KANT & LIEDEL, Apus 6, 5, 1987).
- 17. - 19.10.1974 1 M diesj. beob. u. gefangen, Mötzlicher Teiche bei Halle/S.,
Beleg im Zool. Inst. Halle/S. (KANT & LIEDEL, Apus 6, 5, 1987, mit Fotos).

Grasläufer, *Tryngites subruficollis*

11.9.1976 1 beobachtet, Helmestausee Berga-Kelbra (HOEBEL, Apus 6, 5, 1987,
mit Fotos).

Triel, *Burhinus oedicnemus*

Ende des 19. Jh. verbreiteter Brutvogel, doch nach der Jahrhundertwende stark abnehmend. Letzte Brutvorkommen bis 1953 im Raum Gerwisch mit Magdeburg-Rothensee, bis 1956/60 bei Jersleben/Wolmirstedt, bis 1968 bei Schartau/Burg (NICOLAI, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **5/6**, 1971) und bis 1961 bei Roitzsch/Bitterfeld (KUHLLIG et al., Bitterfelder Heimatbl. S.H. 1998).

Stelzenläufer, *Himantopus himantopus*

Brutgast. - 1958 1 BP Bruch Gölzau bei Radegast (STENZEL & GENTZ, Falke **5**, 1958). - 1965 1 BP Grüner Teich bei Gnadau (HAPPATZ, Falke **13**, 1966). - 1979 1 BP Wulfener Bruch (KÜHNEL et al., Falke **29**, 1982) und 1 BP, Nest mit 4 Eiern, gestört, Gr. Bruch bei Wulferstedt (R. SCHNEIDER & K. J. SEELIG in litt.; KÜHNEL et al., Falke **29**, 1982).

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*

Brutgast. - 1983 - 1986 1 BP Kiessee Wegeleben (WADEWITZ, Orn. Jber. Mus. Heineanum **13**, 1995). - 1988 - 1991 2 BP u. 1992 1 BP Klärteiche bei Wulfen (HARZ & LUGE, Beitr. Vogelk. **36**, 1990 u. in litt.; ROCHLITZER et al. 1993). - Weitere Brutgastvorkommen sind unsicher.

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*

27.5.1825 1 erlegt am Salzigen See (GNIELKA, Apus **3**, 4/5, 1974). - Vor 1882 evtl. 2 F am Harz erbeutet (BORCHERT 1927). - 22.5.1954 2 beobachtet, Zuwachs bei Magdeburg (LECHNER & FRICKE, Mittbl. BFA Orn. Magdeburg **6**, 1956). - 14.8.1970 1 ad. beobachtet, Schlammteiche bei Andersleben östlich Oschersleben (HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 3, 1978). - 23.4.1977 1 F beob. u. beschrieben, Seeburg, Gewässer nordöstlich Gröningen (R. SCHNEIDER & H. TEULECKE in litt.), nicht weiter dokumentiert. - 10.5.1981 1 M ad. beobachtet, Kiessee Wegeleben (WADEWITZ, Orn. Jber. Mus. Heineanum **13**, 1995 u. in litt.). - 28.3.1986 2 beobachtet, Kiesgrube Hohenweiden südlich Halle/S. (TEICHMANN, Apus **6**, 5, 1987). - 10.9.1998 1 beobachtet, Alte Elbe Treuel (WESTPHAL in FRIEDRICHS et al., Avif. Jber. Stendal 1998), nicht weiter dokumentiert. - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Mornellregenpfeifer, *Eudromias morinellus*

Herbst 1817 1 erlegt, Kleinzerbst (BEICHE, Die Schuß- u. Fangliste des Försters C. A. Naumann, Köthen 1985; NAUMANN **7**, 1834). - Einige weitere bemerkenswerte Feststellungen vor 1950 sind beispielsweise von 1910 - 1933 4 Nachweise in der Region Köthen u. 1919 1 Nachweis bei Quedlinburg (ROCHLITZER et al. 1993; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 3, 1978; BOR-

CHERT 1927). - 19.10.1962 1 Seeburg, Gewässer nordöstlich Gröningen (HAENSEL, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **3**, 1968). - 20.10.1977 4 Helmestausee Berga-Kelbra (TAUCHNITZ, Apus **4**, 6, 1982). - 19.10.1985 5 u. 22.10.1985 2 Bölsdorfer Haken (W. D. WESTPHAL in STEINKE, Die Vögel der Altmark, Stendal 1999), nicht ausreichend dokumentiert. - 26.4.1987 1 Elbaue Klieken (SCHWARZE, Apus **7**, 1, 1988). - 25.8.1994 1 am Hakel (R. SCHNEIDER in litt.), nicht ausreichend dokumentiert. - 25.10.1996 1 Badeborn (GEORGE & WADEWITZ, Apus **9**, 6, 1997; GEORGE in DSK, Limicola **12**, 1998). - 6.5.2000 1 ad. u. 22.9.2000 1 diesj. Brocken, Harz (HELLMANN & WADEWITZ, Orn. Jber. Mus. Heineanum **18**, 2000, mit Fotos). - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Steppenkiebitz, *Vanellus gregarius*

6.6.1980 1 ad. Saaleue Zaschwitz bei Wettin (HOEBEL, Apus **4**, 6, 1982). - 26. - 29.9.1981 1 bei Oschersleben (SCHNEIDER, Orn. Jber. Mus. Heineanum **5/6**, 1981). - 25. - 30.9.1994 1 diesj. am Helmestausee Berga-Kelbra (KEIL, Thür. Orn. Mitt. **46**, 1996; KEIL et al. in DSK, Limicola **10**, 1996).

Rotflügel-Brachschwalbe, *Glareola pratincola*

6.6.1812 1 M ad. erlegt, Maxdorf südlich Wulfen (NAUMANN, Naturgesch. der Land- u. Wasservögel, Nachtrag, 7. H., Köthen 1817; NAUMANN **9**, 1838 u. Naumannia **1**, 2, 1850; ROCHLITZER et al. 1993). - 27. u. 28.7.1974 1 ad. beob. u. beschrieben, Seeburg, Gewässer nordöstlich Gröningen; Unterflügel rostrot, Armschwingen weiß gesäumt (E. GÜNTHER in litt.; zu bericht. in DÖHLE, Apus **4**, 1, 1977). - Bei einem vor 1882 evtl. am Harz erbeuteten M juv. (BORCHERT 1927; NADLER, Falke **30**, 1983), Beleg im Mus. Heineanum, u. a. Lauf 36 mm, Mittelzehenkralle 6 mm, handelt es sich um *G. nordmanni* (det. B. NICOLAI et M. DORNBUSCH). - Auch das am 8.9.1929 bei Großgörschen östlich Weißenfels erlegte F juv. (GERBER, Orn. Mber. **37**, 1929; KLEBB et al., Apus **5**, 5/6, 1984), Beleg im Naturk.-Mus. Leipzig, u. a. Lauf 38 mm, Mittelzehenkralle 6 mm, erwies sich als *G. nordmanni* (det. G. DORNBUSCH et M. DORNBUSCH). - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Skua, *Stercorarius skua*

4. - 13.10.1996 1 immat. Tagebau Merseburg-Ost (M. SCHULZE et al. in GEORGE & WADEWITZ, Apus **9**, 6, 1997 u. in DSK, Limicola **12**, 1998).

Eismöwe, *Larus hyperboreus*

Dez. 1890 1 erlegt, Saale bei Halle-Trotha, ungenügend belegt (WENZEL, Orn. Mschr. **20**, 1895; BORCHERT 1927; NIETHAMMER **3**, 1942; GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **8**, 1982). - 7. - 12.12.1980 1 immat. beobachtet, Fischteiche Vockerode

(HAMPE, Apus **4**, 6, 1982; Dat. zu bericht. in HAENSCHKE et al., Naturw. Beitr. Mus. Dessau S.H. 1983).

Steppenmöwe, *Larus cachinnans*

Das Vorkommen der Form in Deutschland sowie 1995 bei Hannover im benachbarten Niedersachsen und 1996 in Sachsen-Anhalt ist durch Ringfunde belegt (KLEIN, Vogelwelt **115**, 1994; GRUBER, Vogelk. Ber. Niedersachs. **28**, 1996, mit Foto; M. SCHULZE, Ornithozönosen einer Bergbaufolgelandschaft, Diplomarb. Halle/S. 1997). - Zu Beobachtungen in Sachsen-Anhalt s. beispielsweise M. SCHULZE in BARTHEL, Limicola **11**, 1997, p. 316 u. GEORGE & WADEWITZ, Apus **10**, 3/4, 1999.

Mittelmeermöwe, *Larus michahellis*

Das Vorkommen der Form in Deutschland sowie 1996 in Sachsen-Anhalt ist durch Ringfunde belegt (KLEIN, Vogelwelt **115**, 1994; M. SCHULZE, Die Vögel des Geiseltales, Ms. 1996 u. in litt. sowie Ornithozönosen einer Bergbaufolgelandschaft, Diplomarb. Halle/S. 1997, unt. *cachinnans*). - 23.6. - 7.8.1996 1 BP, Nest mit 3 juv., Kiesgruben Wallendorf bei Schladebach, Fotos bei der DSK (M. SCHULZE et al. in DSK, Limicola **12**, 1998). - 5.5. - 27.6.1997 1 BP, Nest mit 2 juv., Tagebau Gr. Kayna, Fotos bei der DSK (M. SCHULZE in DSK, Limicola **14**, 2000). - Das Vorkommen von 1 BP ohne juv. in der Grube Kayna-Nord 1995 u. 1996 ist bisher ungenügend determiniert und nicht ausreichend dokumentiert (M. SCHULZE, Ornithozönosen einer Bergbaufolgelandschaft, Diplomarb. Halle/S. 1997, unt. *cachinnans*). - Weitere Vorkommen von den evtl. 2 - 4 BP mind. 1996/97 (GNIELKA, ZAUMSEIL et al. 1997, unt. *cachinnans*; GEORGE & WADEWITZ, Apus **9**, 6, 1997, unt. *cachinnans*, u. Apus **10**, 2, 1998) sind nicht ausreichend dokumentiert, ebenso 2 - 3 BP im Jahre 2000 (M. SCHULZE in GEORGE & WADEWITZ, Apus **11**, 1/2, 2001).

Fischmöwe, *Larus ichthyaetus*

17.2.1991 1 ad. an der Elbe nordwestlich Aken (HARZ et al., Limicola **8**, 1994; HARZ et al. in DSK, Limicola **8**, 1994).

Zwergmöwe, *Larus minutus*

Brutgast. - 1951 1 BP, Nest mit 3 Eiern, Schollener See (KUMMER, J. Orn. **93**, 1952 u. Beitr. Vogelk. **36**, 1990; KUMMER et al., Naturk. Jber. Mus. Heineanum **8**, 1973).

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*

15.7.1968 1 ad. bei Mennewitz beobachtet (GRAFF in ROCHLITZER et al. 1993). - 7.5.1972 1 Helmestausee Berga-Kelbra (KARLSTEDT, Beitr. Vogelk. **25**, 1979). -

21.6.1980 1 ad. bei Schladebach (FRIEDRICH in GNIELKA, Apus **5**, 3, 1983), nicht ausreichend dokumentiert.

Brandseeschwalbe, *Thalasseus sandvicensis*

Vor 1842 1 im östlichen Harzvorland und vor 1893 1 juv. wahrsch. an den Mansfelder Seen erbeutet (BORCHERT 1927; OTTO, Katalog der Vogelsamml. des Gymnas. zu Eisleben 1901). - 20.7.1975 1 Helmestausee Berge-Kelbra (GÖRNER et al., Landschaftspf. Nat. Thür. **20**, 1983). - 18.4.1987 2 beobachtet, Helmestausee Berga-Kelbra (KEIL & WILLEMS in SCHEUER et al., Orn. Jber. Nordhausen **8**, 1987). - 26.6.1998 1 ad. Muldestausee (BECKER & RICHTER in GEORGE & WADEWITZ, Apus **10**, 3/4, 1999).

Zwergseeschwalbe, *Sterna albifrons*

Bis Mitte des 19. Jh. siedelten einige BP an der Elbe am Sieglitzer Berg, bei Brambach 1855, bei Roßlau noch 1864 u. wohl auch bei Werben u. Losenrade (PÄSSLER, J. Orn. **4**, 1856 u. **13**, 1865; BORCHERT 1927). - 1965 ausnahmsweise 3 BP Alte Elbe Treuel südlich Tangermünde (PRIGGE, Beitr. Vogelk. **11**, 1965; CLAUSING, Apus **2**, 2, 1970). - 17.6.1994 2 ad. Sandbank bei Sandfurth/Elbe (PRIGGE in FRIEDRICHS et al., Avif. Jber. Stendal 1994), wahrsch. 1 BP.

Rußseeschwalbe, *Sterna fuscata*

5.8.1843 1 ad. gefangen u. gesammelt, Prödel bei Dornburg (NAUMANN, Naumannia **1**, 2, 1850; NAUMANN **13**, 1860, mit 1843 sign. Taf. 387; BORCHERT 1927).

Krabbentaucher, *Alle alle*

16.11.1968 1 beobachtet, Bergwitzsee südwestlich Wittenberg (BÖHME, Beitr. Vogelk. **18**, 1972).

Tordalk, *Alca torda*

30.10.1884 1 bei Halle/S. erbeutet (BORCHERT 1927). - Juli 1894 1 gefangen, Lütow nordwestlich Vehlgest (FREIDANK & PLATH, Zur Vogelwelt des Elbe-Havel-Winkels, Genthin 1982; PLATH, Heimatbl. Kr. Havelberg **5**, 1985). - 15.2.1986 1 M vorj. erbeutet, Kletzer See (KUMMER, Beitr. Vogelk. **33**, 1987).

Papageitaucher, *Fratercula arctica*

29.1.1994 1 bei Muldenstein beobachtet (TAUCHMANN in DSK, Limicola **10**, 1996; KUHIG et al., Bitterfelder Heimatbl. S.H. 1998). - Ein in Halberstadt am 10.2.1982 tot gef. F ad. stammt aus einem Holztransport u. von Skandinavien, Beleg im Mus. Heineanum (B. NICOLAI in litt.).

Schmutzgeier, *Neophron percnopterus*

22.5.1972 1 ad. beobachtet, Oschersleben (SCHNEIDER, Naturk. Jber. Mus. Heineanum 7, 1972; RINGLEBEN, Dt. Falkenorden, 1985). - 5.11.2000 1 immat. beobachtet, Köthen (R. ROCHLITZER in litt., mit Zeichnung, u. in GEORGE & WADEWITZ, Apus 11, 1/2, 2001), nicht weiter dokumentiert.

Gänsegeier, *Gyps fulvus*

Aus dem 19. Jh. nur einige unsichere Mitteilungen (BORCHERT 1927; KEIL, Apus 5, 4, 1984). - 29.4.1980 1 ad. bei Quedlinburg erlegt (Beleg im Mus. Heineanum, Gefangenschaftsflüchtling). - 1.7.1999 1 beobachtet, Nienhagen bei Halberstadt (HELLMANN in BARTHEL, Limicola 13, 1999 u. in GEORGE & WADEWITZ, Apus 10, 5, 2000; vgl. GANTLETT et al., Birding World 12, 1999). - 25.4.2000 1 immat. mit Ring in Halle/S. gefangen, vom Zool. Garten Halle in Gewahrsam genommen, dem entstammenden Wiederansiedlungsprojekt wieder zugeführt u. am 27.5.2000 bei Rougon südwestlich Castellane/Südfrankreich freigelassen (T. SPRETKE in litt.).

Mönchsgeier, *Aegypius monachus*

Anf. d. 1820er Jahre 1 bei Friedeburg, Mansfelder Land und Anf. d. 1850er Jahre 1 bei Borne, Magerburger Börde erlegt (BORCHERT 1927; GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 4, 1971).

Steppenweihe, *Circus macrourus*

Brutgast. - Ausnahmsweise im Juni 1878 1 BP, Nest mit juv., im Gr. Bruch bei Hessen nordwestlich Halberstadt, am 25.6.1878 das F gesammelt, Belege im Naturhist. Mus. Braunschweig (FRANKENBERG in BRINKMANN, Die Vogelwelt Nordwestdeutschlands, Hildesheim 1933; P. SÜDBECK & M. SCHOLZ in litt.). Bei BORCHERT (1927) findet sich die genaueste Darstellung, zwar mit unkorrekter Quellenangabe, aber in weitgehender Übereinstimmung mit den von R. BLASIUS bestät. Sammlungsetiketten der Belege (Die Jahresangabe 1879 ist offensichtlich ein oft wiederholtes Versehen seit BLASIUS, Braunsch. Anz. 3, 1881, p. 25 u. Jber. Ver. Naturw. Braunschweig 2, 1881, p. 45; zu bericht. in GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 4, 1971; etc.).

Vor 1850 1 M immat. bei Kleinzerbst erbeutet (NAUMANN, Naumannia 1, 1, 1849). - Von 1850 - 1935 etwa 25 Nachweise von Durchzugs- u. Invasionsgästen (BORCHERT 1927; NATHUSIUS, Beitr. Avif. Mitteldeutschl. 3, 1939; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum 9, 3, 1978; KUHLIG et al., Bitterfelder Heimatbl. S.H. 1998). - 12.9.1959 1 M beobachtet, Feldmark Gatersleben (SCHEFFLER, Naturk. Jber. Mus. Heineanum 3, 1968). - 17.8.1960 1 immat. beobachtet, Feldmark Sohlen südlich Magdeburg (SCHWARZE in BRIESEMEISTER et

al., Avif. Übers. Nonpass. Mittelbe-Börde, Magdeburg **1**, 1987 u. in litt.). - 1.8.1982 1 M ad. beobachtet, Elbaue Klieken (SCHUBERT, Apus **7**, 1, 1988). - 21.5.1994 1 M ad. Schelldorfer See (GAEDECKE & WILHELM in DSK, Limicola **10**, 1996).

Falkenbussard, *Buteo [buteo] vulpinus*

17.8.1938 1 F ad. bei Hundisburg erlegt u. von O. KLEINSCHMIDT bestimmt, Beleg-Präparat im Mus. Naturk. Magdeburg aus der Sammlung G. VON NATHUSIUS (NATHUSIUS, Beitr. Avif. Mitteldeutschl. **3**, 1939, mit Foto; UHLENHAUT, Haldensleber Vogelk. Inform. **16**, 1998). Die Bestimmung ließ sich durch einen Messwerte-Quotienten n. MEUNIER (in GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **4**, 1971) von 2,90, einen Handflügel-Index von 41,5 u. a. Merkmale bestätigen.

Ein am 16.1.1965 bei Tochheim-Friederikenberg nordwestlich Steckby tot gef. ad. Wintergast mit Ring, nestjung beringt am 15.6.1958 in Lettland bei Strenci nordöstlich Riga, ist nach Flügel- u. Schwanzlänge (Fl. 395 mm, Schw. 215 mm) eindeutig *buteo* (M. DORNBUSCH, Orn. Tageb. 1965 u. 1992). - Zu einem Februarfund eines vorj. Ringvogels aus Lettland vor 1966 in der Region Magdeburg s. GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **4**, 1971, p. 530. - Weitere Angaben (BORCHERT 1927; etc.) sind ungenügend belegt.

Adlerbussard, *Buteo rufinus*

11.7.1964 1 bei Halle-Mötzlich beobachtet (K. LIEDEL, Orn. Tageb. 1964 u. in GNIELKA et al., Avif. Halle u. Umgebung **2**, 1984), nicht weiter dokumentiert. - 29.8.1973 1 ad. beobachtet, Lochau südöstlich Halle/S. (TEICHMANN, Beitr. Vogelk. **21**, 1975).

Schelladler, *Aquila clanga*

Nach 1850 im Nov. 1870 1 immat. bei Hettstedt erlegt u. von O. KLEINSCHMIDT bestimmt, befand sich in der Vogelsammlung des Gymnasiums zu Eisleben (OTTO, Katalog der Vogelsamml. des Gymnas. zu Eisleben 1901; KEIL, Apus **5**, 4, 1984). - Im Okt. 1891 1 bei Jeßnitz gefangen, im Okt. 1907 1 bei Bennstedt erlegt, im Juni 1908 1 an den Veckenstedter Teichen erlegt und im Herbst 1922 1 bei Dessau erlegt, alle ungenügend belegt (BORCHERT 1927; GNIELKA et al., Avif. Halle u. Umgebung **2**, 1984; MENZEL, Orn. Mschr. **58**, 1933; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. **9**, 2, 1974). - 22.10.1966 1 ad. im Unterluch bei Roßlau beob. u. ausreichend beschrieben (SCHWARZE, Apus **1**, 5, 1968; zu dennoch angeführter Unsicherheit s. KÖNIGSTEDT & ROBEL, Zur Problematik orn. Sichtnachweise, Cottbus 1978, p. 20). - 25.12.1968 1 mögliche Beobachtung am Hakel, die nicht vom Schreiadler differenziert worden ist, doch bedürfen Dez.-Beob. des Schreiadlers der Bestätigung (STUBBE in HAENSEL &

KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 2, 1974; GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **4**, 1971, p. 586).

Steppenadler, *Aquila nipalensis*

12.11.1989 1 immat. Helmestausee Berga-Kelbra (WEBER, Limicola **4**, 1990; KEIL in SCHEUER et al., Orn. Jber. Nordhausen **10**, 1989). - 21.5.1990 1 immat. bei Ladeburg, Zerbster Land (DORNBUSCH, Apus **9**, 5, 1996).

Kaiseradler, *Aquila heliaca*

Vor 1800 1 F erbeutet bei Stangerode am Harz (NAUMANN, Naumannia **1**, 1, 1849). - Nach HEMPRICH (Halberstädter Zt. v. 20.4.1935) im Aug. 1930 1 bei Harsleben erbeutet u. gesammelt (HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 2, 1974). - 5.6.1986 1 immat. südwestlich Welfesholz bei Hettstedt beobachtet (ORTLIEB, Falke **35**, 1988). - 1990 - 1994 1 ad. am Hakel, alljährlich im Sommer längere Zeit verweilend, u. a. bestät. am 17.8.1991 bei Heteborn, am 31.8.1993, 6.9.1993 u. vom 13.8. - 10.9.1994 (ACHTERMANN et al. in DSK, Limicola **8**, 1994, mit Foto; R. ORTLIEB in litt.; T. BICH pers. Mitt.; VAN DEN BERG, Dutch Birding **16**, 1994; BÜTTNER et al. in DSK, Limicola **10**, 1996; vgl. BARTHEL et al., Limicola **5**, 1991, **7**, 1993, **8**, 1994 u. **9**, 1995 p. 87). - Mitte März - 26.4.1993 u. 6. - 18.3.1994 1 ad. in der Dübener Heide zwischen Dahlenberg u. Korgau in Sachsen u. Sachsen-Anhalt (W. KIRMSE, MTB-Kart. 1993, 1994 u. in litt., mit Fotos), nicht weiter dokumentiert.

Steinadler, *Aquila chrysaetos*

Ehemaliger Brutvogel. - Bis 1828 Bruten in Sachsen-Anhalt. Um 1810 im anhaltischen Forst Nedlitz nordöstlich Zerbst brütend, dann mind. 1825 u. 1828 Brut im angrenzenden preußischen Forst Schweinitz (PÄSSLER, J. Orn. **4**, 1856; WIESE, J. Orn. **3**, 1855). Danach noch bis 1860 östlich Reuden in der benachbarten Brandtsheide im brandenburgischen Fläming brütend (WIESE, Forstl. Bl. **2**, 1873; BORCHERT 1927; DEPPE, Vogelwelt **95**, 1974).

Habichtsadler, *Hieraetus fasciatus*

1.5.1976 1 M immat. tot gef. im Hakel, Beleg im Zool. Inst. Halle/S. (STUBBE & UHLENHAUT, Falke **24**, 1977). - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Zwergadler, *Hieraetus pennatus*

Brutgast. - 1995 1 BP, Nest mit 2 juv., im Hakel, auch 1994 u. 1996 dort mögliche Brut; seit 1991 Beobachtungen im Gebiet (STUBBE et al., Limicola **10**, 1996). - Eine Angabe bei BORCHERT (1927), 25.11.1897 1 erlegt bei Vockerode, ist ungenügend belegt und auch wegen des späten Datums nicht zweifelsfrei.

Rötelfalke, *Falco naumanni*

BORCHERT (1927) und GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (4, 1971) nennen die folgenden sieben Feststellungen für Sachsen-Anhalt: - April 1821 1 Halle/S., vor 1822 1 M ad. bei Lödderitz (NAUMANN, Naumannia 1, 1, 1849), 28.4.1822 1 M ad. Elbe bei Zerbst (ungefleckter Rücken, weiße Krallen, GUEINZIUS in HILDEBRANDT, J. Orn. 75, 1927), April 1873 1 Magdeburg, 10.9.1892 1 Güsten, 14.9.1892 1 bei Hohenerxleben, alle erlegt; 26.5.1964 1 M bei Lödderitz beobachtet (ROCHLITZER, Hercynia 9, 1972). - Des Weiteren am 21.4.1979 1 M im Wulfener Bruch und am 24.5.1980 1 M am Krügersee bei Lödderitz beobachtet (ROCHLITZER et al. 1993). - Alle Beobachtungen sind nicht ausreichend dokumentiert. - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Rotfußfalke, *Falco vespertinus*

Brutgast. - 21.5. - 31.7.1978 1 BP, Nest mit 2 juv., südwestlich Langenbogen, Saalkreis (BALSCHUN, Falke 27, 1980; DORNBUSCH, Falke 33, 1986). - Weitere mögliche Brutvorkommen sind ungenügend belegt (LIEDEL, Apus 7, 6, 1990). - Bemerkenswert erscheinen beispielweise die folgenden Brutzeitvorkommen: - 26.4.1984 1 F ad. bei Quellendorf tot gef., Beleg im Naumann-Mus. Köthen (K. SCHMIDT, Zt. Freiheit v. 16.5.1984 u. in litt.; ROCHLITZER et al. 1993). - 20.6. - 28.7.1983 1 M, 1 F bei Lohnsdorf, Saalkreis beobachtet (KLAMMER, Apus 5, 3, 1983). - 26. - 27.6. u. 2. - 3.7.1987 1 F ad. östlich Helbra beobachtet (ORTLIEB, Apus 6, 6, 1987).

Lannerfalke, *Falco biarmicus*

Wahrsch. Gefangenschaftsflüchtling. - 16.7. - Mitte Sept. 2000 1 ad. bei Söllichau beobachtet (NOACK & KIRMSE in REHN, Avif. Jber. Wittenberg 2000, Wittenberg 2001 u. in GEORGE & WADEWITZ, Apus 11, 1/2, 2001), nicht weiter dokumentiert. - 2.9.1981 1 M diesj., helle Morphe, bei Pritzwalk/Brandenburg als freiflieg. Vogel gefangen u. in Pratau/Sachsen-Anhalt, später in Haldensleben, bei Falknern in Gewahrsam genommen (M. DORNBUSCH, Orn. Tageb. 1982).

Saker-/Würgfalke, *Falco cherrug*

Jan. 1892 1 gefangen, Mölz bei Köthen, ungenügend belegt (O. V., St. Hubertus 10, 1892; TSCHUSI ZU SCHMIDHOFFEN, Orn. Mber. 2, 1894; BORCHERT 1927). - 3. - 4.11.1991 1 bei Brachstedt, Saalkreis (STRAUSS & STENZEL in DSK, Limicola 8, 1994).

Krähenscharbe, *Phalacrocorax (Stictocarbo) aristotelis*

Nov. 1930 1 gefangen u. gesammelt, Hillersleben an der Ohre bei Haldensleben (NATHUSIUS, Mitt. Orn. Ver. Magdeburg 5, 1931 u. Beitr. Avif. Mitteldeutschl. 3, 1939). Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*

Brutgast. - 1961 3 BP Gr. Bruch bei Hornhausen (HAENSEL et al., Beitr. Vogelk. **9**, 1964 u. Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 2, 1974). - 17.9.1991 3 ad. Zoo-flüchtlinge, Halle/S.; in Freiheit dort seit 1992 1 BP, seit 1999 2 BP (T. SPRETKE in litt.).

Purpureiher, *Ardea purpurea*

Brutgast. - 1995 1 BP, Nest mit 5 juv., bei Osternienburg, dort vom 27.4. - 22.6.1996 1 M, 1 F als Revierpaar (TODTE & BOUDA, Limicola **10**, 1996).

Kuhreiher, *Bubulcus ibis*

Mai/Juli 1983 2 Gefangenschaftsflüchtlinge bei Magdeburg (BRIESEMEISTER, Falke **32**, 1985). - 5.9.1986 1 bei Badeborn (GEORGE, Apus **7**, 1, 1988). - 19. - 20.5.1996 1 Bucher Brack (HELLWIG & ALSLEBEN in BARTHEL, Limicola **10**, 1996 u. DSK, Limicola **12**, 1998). - 18.4.1997 1 bei Mennewitz (LUGE, Apus **10**, 2, 1998; LUGE in BARTHEL, Limicola **11**, 1997 u. DSK, Limicola **14**, 2000).

Rallenreiher, *Ardeola ralloides*

Vor 1808 1 M ad. auf einer Saaleinsel in Anhalt, im Sept. 1822 1 M ad. im Bereich der Saalemündung in Anhalt-Zerbst erlegt (NAUMANN, Naturgesch. der Land- u. Wasservögel, Nachtrag, 3. H., Köthen 1808; NAUMANN **9**, 1838; GUEINZIUS in HILDEBRANDT, J. Orn. **75**, 1927 u. TISCHER, Mitt. Orn. Ver. Magdeburg **1**, 1927; BORCHERT 1927). - 15.5.1904 1 M bei Halle-Zöberitz, 22.5.1921 1 M ad. am Flechtinger Teich erbeutet (BORCHERT 1927; NATHUSIUS, J. Orn. **73**, 1925 u. Beitr. Avif. Mitteldeutschl. **3**, 1939, mit Foto). - 9.7.1964 1 an den Mötztlicher Teichen bei Halle/S. (GIERTH, Falke **14**, 1967). - 6.6.1961 1 am Schelldorfer See beobachtet (LIPPERT, Beitr. Vogelk. **20**, 1974). - Bei dem von MAKATSCH (Verz. d. Vögel, Leipzig 1981) für Naumburg 1974 genannten Vogel handelt es sich um einen Nachtreiher (CREUTZ, Falke **22**, 1975). - Weitere Angaben sind nicht ausreichend dokumentiert.

Rosapelikan, *Pelecanus onocrotalus*

Seit 1850 mind. 2 mögliche Einzelfeststellungen, bei Oschersleben im Nov. 1919 und in der Altmark (BORCHERT 1927; NIETHAMMER **2**, 1938; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 2, 1974). - 23.3. - 8.4.1991 1 ad. Helmeastausee Berga-Kelbra (KEIL & KIRCHNER in SCHEUER et al., Orn. Jber. Nordhausen **12**, 1991; vgl. DÖRRIE et al. in DSK, Limicola **8**, 1994).

Eistaucher, *Gavia immer*

Bei dem von BORCHERT (1927) bei Ampfurth genannten Vogel handelt es sich um einen Prachtaucher (HANDTKE in HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum 9, 2, 1974).

Gelbschnabeltaucher, *Gavia adamsii*

17.2. - 21.3.1998 1 immat. Kiessee Wegeleben (WADEWITZ & HEUER, Orn. Jber. Mus. Heineanum 16, 1998).

Eissturmvogel, *Fulmarus glacialis*

28.2.1959 1 tot gef. bei Bad Suderode (WERNER, J. Orn. 102, 1961). - 17.2.1962 1 Tangermünde (LIPPERT, Beitr. Vogelk. 9, 1964). - 18.2.1962 1 Barlebener See (SCHNEIDER, Beitr. Vogelk. 8, 1963).

Sturmschwalbe, *Hydrobates pelagicus*

2.11.1830 1 F gesammelt, Arendsee/Altmark (STRESEMANN, J. Orn. 95, 1954). - 1881 1 tot gef. bei Merseburg (BORCHERT 1927; RYSSSEL et al., Beitr. Mus. Merseburg S.H. 18, 1981).

Wellenläufer, *Oceanodroma leucorhoa*

13.10.1985 1 am Helmestausee Berga-Kelbra beob. u. beschrieben (W. D. HOEBEL et al., Ms. 1985). Eine anders lautende Beschreibung (D. KEIL in litt.; vgl. GNIELKA, Orn. Mitt. 53, 2001, p. 159) ist nicht eindeutig und ungenügend belegt. - Ein bei BORCHERT (1927) genannter Fund am 8.11.1921 bei Mackenrode bezieht sich auf Thüringen (SORGE, Orn. Mber. 31, 1923; PONTIUS, Veröff. Naturk. Mus. Erfurt 5, 1986).

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor*

Bis 1880 verbreiteter Brutvogel, dann bis Anf. d. 20. Jh. stark abnehmend. Seit 1905 Areal im Bereich von Sachsen-Anhalt weitgehend aufgegeben. Damalige letzte bekannte Brut 1904 nordöstlich Schauen (LINDNER, Orn. Mschr. 29, 1904; BORCHERT 1927). - Nur bei Jeßnitz-Bobbau sollen noch bis 1918 2 BP gebrütet haben (HAENSCHKE et al., Naturw. Beitr. Mus. Dessau S.H. 1985). - Um 1935 einige Brutzeitbeobachtungen südlich Oschersleben. - Seit 1949 wieder Vorkommensinseln nördlich Schwanebeck, südwestlich Emersleben und westlich Gatersleben im nordöstlichen Harzvorland. Dort 1949 - 1960 3 - 7 BP, 1955 13 BP (HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum 9, 5, 1984). - 1965 letztes Brutvorkommen, 2 BP südlich Hecklingen (MÜLLER, Beitr. Vogelk. 11, 1966). - Bemerkenswerte SoG-Beobachtungen: - 2.8.1976 1 Muldeae bei Bitterfeld

u. 11.5.1977 1 Oberluch Roßlau (KUHLLIG et al., Bitterfelder Heimatbl. S.H. 1998; SCHUBERT, Apus 4, 2, 1978). - Ein südlich Edersleben genanntes Brutvorkommen (1954 4 BP) bezieht sich auf Thüringen südöstlich Kachstedt (GENTZ, Falke 2, 1955; WINKLER, Beitr. Vogelk. 4, 1955).

Rotkopfwürger, *Lanius senator*

Bis Ende des 19. Jh. regelmäßiger, danach unregelmäßiger Brutvogel. - Seit 1949 sind neben mehr als 60 Einzelbeobachtungen die folgenden Brutvorkommen bzw. -hinweise bekannt geworden: - 1955 1 BP im Drömling (WEBER, Beitr. Vogelk. 5, 1957; zu bericht. in SEELIG et al., Abh. Ber. Mus. Heineanum 3, S.H., 1996). - 1949, 1951, 1953, 1954, 1957, 1958 u. 1969 BP im nordöstlichen Harzvorland um Schwanebeck u. Gröningen. - 1953, 1954, 1961 - 1963, 1975, 1977 BP im weiteren Bereich der Mansfelder Seen, 1971 dort 2 BP bei Langenbogen, 1996 Brutzeitbeobachtungen im Gebiet. - 1951 - 1953, 1954 (5 BP), 1957, 1965 u. 1970 Brutvorkommen zwischen Sangerhausen u. der Helme-Niederung bei Edersleben. - Als letzte Brutvorkommen 1975 - 1980 1 BP in der Gemarkung Rosengarten westlich Sangerhausen. - (HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum 9, 5, 1984; GENTZ, Falke 2, 1955; SCHULZE, Apus 6, 1, 1985; M. DORNBUSCH, Bedrohte Wirbeltiere, Ms. 1993, Dok. VSW/ST; GNIELKA, Apus 9, 1, 1995; GEORGE & WADEWITZ, Apus 9, 6, 1997).

Rabenkrähe, *Corvus [corone] corone*, Nebelkrähe, *Corvus [corone] cornix* und *Hybridnebelkrähe, **Corvus x corone/cornix*

Raben- und Nebelkrähe weisen als Semispezies in Sachsen-Anhalt eine etwa 135 km breite Zone der Überlappung und Hybridisation auf, die durch begrenzte Faktoren (u. a. SAINO & VILLA, Auk 109, 1992; RISCH & ANDERSEN, J. Orn. 139, 1998; HELBIG 2000) relativ konstant ist. Diese in Sachsen-Anhalt von SE nach NW verlaufende Zone erstreckt sich fast über das ganze Gebiet. Doch im SW zwischen Zeitz und Osterwieck dominiert zur Brutzeit in einem bis zu 25 km breiten Saum die Rabenkrähe. Nur im äußersten NE-Zipfel im Bereich der Kummernitzer Heide sind ausschließlich Nebelkrähen kartiert worden (s. NICOLAI 1993).

Der Nebelkrähe phänotypisch mehr oder weniger ähnliche Hybriden in verschiedenen Färbungsvarianten sind feldornithologisch gut erkennbar und als bemerkenswerte Hybridform auch avifaunistisch gebührend zu beachten.

Steinrötel, *Monticola saxatilis*

Okt. 1876 1 M diesj. erbeutet, Thekenberge südwestlich Halberstadt, Beleg im Mus. Heineanum; mind. 1851 - 1883 Brutvogel im benachbarten niedersächsischen Westharz (BORCHERT 1927; RINGLEBEN, Naturk. Jber. Mus. Heineanum 3,

1968; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 6, 1987). - 9.5.1990 2 M Brocken, Harz (GÜNTHER & OHLENDORF, Vogelk. Ber. Niedersachs. **22**, 1990). - Weitere Angaben sind unsicher.

Schieferdrossel, *Zoothera sibirica*

Okt. 1850 1 diesj. bei Tangermünde erbeutet, ehem. Beleg in der Vogelsammlung der Forstakademie Eberswalde (NAUMANN **13**, 1860; [B. ALTUM,] Inventarium der zool. Samml. Vögel, Neustadt/Eberswalde 1870; GROTE, Orn. Mber. **13**, 1905; HILDEBRANDT, J. Orn. **87**, 1939; GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **11**, 1988). - Ein um 1830/40 im Nordharz bei Halberstadt erbeuteter diesj. Vogel (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **11**, 1988) und weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Einsiedlerdrossel, *Catharus guttatus*

22.12.1825 1 M bei Kleinzerbst gefangen, Beleg im Naumann-Mus. Köthen (NAUMANN, Isis, 1826; GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **11**, 1988).

Weißbrauendrossel, *Turdus obscurus*

26.9.1838 1 M diesj. gefangen, Kleinzerbst nordöstlich Köthen, Beleg im Naumann-Mus. Köthen (NAUMANN, Naumannia **1**, 1, 1849; zu bericht. in GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **11**, 1988). - Vor 1849 1 M evtl. am Harz gefangen (HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 6, 1987).

Rotkehlrossel, *Turdus [ruficollis] ruficollis*

30.12.1969 1 M ad. in der Elbaue Klieken beobachtet (SCHWARZE, Beitr. Vogelk. **18**, 1972). - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Schwarzkehlrossel, *Turdus [ruficollis] atrogularis*

Ende Sept. 1878 1 M erbeutet, Beyernaumburg bei Sangerhausen und im Herbst 1879 1 F ad. erbeutet, Halle/S. (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **11**, 1988). - Eine Beobachtung bei Kleinzerbst 1820 ist nicht ausreichend dokumentiert (NAUMANN **2**, 1822; s. TODTE & NICOLAI, Limicola **15**, 2001). - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Rostflügeldrossel, *Turdus [naumanni] eunomus*

Nov. 1804 1 M diesj. gefangen, Forst Kochstedt bei Dessau, Beleg im Naumann-Mus. Köthen (NAUMANN, Naumannia **1**, 1, 1849; NAUMANN **13**, 1860; zu bericht. in GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **11**, 1988). - Vor 1882 1 M diesj. evtl. am Harz gefangen, Beleg im Mus. Heineanum (HANDTKE in RINGLEBEN, Vogelk. Ber. Niedersachs. **1**, 1969; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**,

6, 1987; GLUTZ VON BLOTZHEIM **11**, 1988). - Ein am 7.11.1884 bei Eisleben erbeuteter Vogel (KÜHLHORN 1935, zit. GNIELKA, Apus **3**, 4/5, 1974) u. weitere Angaben, wie bei Wallendorf 1984 (SCHWEMLER in GNIELKA, Apus **7**, 3, 1989), bei Timmenrode 1990, sind ungenügend belegt.

Rotdrossel, *Turdus iliacus*

Brutgast. - Ausnahmsweise Mitte Juni 1866 1 BP, Nest mit 6 Eiern, im Buchholz nordöstlich Mühlstedt, Anhalt (PÄSSLER, J. Orn. **15**, 1867).

Wanderdrossel, *Turdus migratorius*

30.11.2000 1 F diesj. gefangen u. gesammelt, Kleinzerbst bei Aken, Beleg im Mus. Heineanum (TODTE in BARTHEL, Limicola **14**, 2000; TODTE & NICOLAI, Limicola **15**, 2001).

Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*

Brutgast. - 1870 u. 1871 1 BP in Nistk., Grünanlagen Halle/S. (REY 1871, zit. GNIELKA, Falke **8**, 1961; BORCHERT 1927). - 1960 1 BP in Nistk., Nest mit 7 juv., Rabeninsel Halle/S. (GNIELKA, Falke **8**, 1961, mit Fotos); F det., LIEDEL & STENZEL (in GNIELKA, Falke **8**, 1961), der angegebene Ruf ist diagnostisch, der Hinweis Bastard in der Abbildungslegende ist unbegründet, der kleine weiße Handbassfleck deutet auf ein F im 2. Kalenderjahr hin (vgl. MILD, Limicola **7**, 1993). - Weitere Hinweise auf vereinzelte Brutvorkommen gibt es aus den folgenden Jahren: - 1961 1 sM Rabeninsel Halle/S. (GNIELKA, Falke **9**, 1962). - 1962 1 BP mit F Trauerschnäpper *F. hypoleuca* Rabeninsel Halle/S. (F det., STIEFEL in GNIELKA, Falke **10**, 1963). - 1985 1 BP im Forst Salegast nördlich Bitterfeld (KÜHLIG et al., Bitterfelder Heimatbl. S.H. 1998). - 1998 1 BP bei Dessau (H. GRAFF et al., Jüb. Vogelwarte Hiddensee 1998 u. in OVD, Orn. Jber. 1998, Dessau 2000; KÖPPEN & SCHEIL, Ber. Vogelwarte Hiddensee **15**, 1999). - Zu den Brutzeitvorkommen im Selketal 1985, 1 M, und bei Alexisbad 1989, 1 M Hybrid *F. x albicollis/hypoleuca*, s. GÜNTHER, Limicola **6**, 1992.

Sprosser, *Luscinia luscinia*

Ehemaliger Brutvogel. - Spärlicher Durchzügler (DORNBUSCH & GRAFF, Apus **3**, 2/3, 1974; SCHÖNFELD, Apus **8**, 1, 1992) und gelegentlicher Sommergast, beispielsweise am Schollener See, in der Unteren Havelniederung und an der Mittleren Elbe (FREIDANK & PLATH, Zur Vogelwelt des Elbe-Havel-Winkels, Genthin 1982; NICOLAI 1993; H. MÜLLER in litt.; SCHÖNFELD et al., Apus **9**, 5, 1996). - Aus einer 1720 erstmals angegebenen Verbreitunginsel in den Auen an der Mittleren Elbe in den Weidenhegern der Uferregion (NAUMANN **2**, 1822; STRESEMANN, Orn Ber. **1**, 4, 1948, mit Karte) ist nach den von PÄSSLER (J. Orn.

5, 1857 u. 7, 1859) angeführten Nestfunden am 24.5.1857 bei Großkühnau und am 14.5.1858 bei Brambach kein Brutvorkommen mehr bekannt geworden.

Sibirisches Schwarzkehlchen, *Saxicola [torquata] maura*

22.11.1992 1 M diesj. Süßer See (STENZEL, GNIELKA & BRADE in DSK, Limicola **8**, 1994). - 21.12.2000 1 M am Kernersee nördlich Wansleben (H. TAUCHNITZ in litt. u. in BARTHEL, Limicola **15**, 2001), nicht weiter dokumentiert. Die Beschreibung schließt eine mögliche Variante mit hellem Bürzel des dunkleren Schwarzkehlchens *S. [t.] rubicola* aus. Es sei angemerkt, dass die Bürzelfärbung allein zur Bestimmung nicht ausreicht. Die Variation beim Schwarzkehlchen *S. [t.] rubicola* (incl. *hibernans* et *archimedes*) ist noch unzureichend untersucht (s. BARTHEL, Limicola **6**, 1992; CORSO, Brit. Birds **94**, 2001; WALKER, Birding World **14**, 2001). - Weitere Angaben sind nicht ausreichend dokumentiert.

Rosenstar, *Sturnus roseus*

Im 19. Jh. mehrere Nachweise (BORCHERT 1927). - 29.8.1908 1 ad. erlegt u. gesammelt, Trüstedt bei Gardelegen (MERTENS, Abh. Ber. Mus. Magdeburg **2**, 1909).

Mauerläufer, *Tichodroma muraria*

27.10.1981 1 Durchzügler am Hakel nordwestlich Schadeleben (REMUS, Orn. Jber. Mus. Heineanum **8/9**, 1984). - März 1984 1 an der Katharinenkirche Salzwedel (HILSE, Falke **33**, 1986). - 28. - 29.7.1990 1 F ad. in Kalksteinbruch westlich Rübeland, Harz (WADEWITZ, Orn. Jber. Mus. Heineanum **15**, 1997). - Weitere Angaben sind ungenügend belegt.

Rötelschwalbe, *Hirundo [daurica] rufula*

1.5.1977 1 beobachtet, Mühlenteich bei Hundeluft (SCHWARZE, Apus **4**, 4, 1980).

Seidensänger, *Cettia cetti*

Brutgast. - 15. - 28.6.1975 1 F mit Brutfleck beob. u. gefangen, Schauener Teiche südlich Osterwieck, Beleg im Mus. Heineanum (ROSENBERG, Orn. Jber. Mus. Heineanum **1**, 1976). - 27.5.1984 1 F in der Elbaue Biederitz östlich Magdeburg gefangen und beringt freigelassen (STEIN, Apus **8**, 1, 1992 u. in litt.).

Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola*

Ehemaliger Brutvogel. - Sporadische Brutvorkommen werden für den Elbe-Saale-Winkel und das Wulfener Bruch (18.5.1857 1 Gelege, HESSE, J. Orn. **63**,

1915) bis 1914 angegeben (BALDAMUS, Naumannia **2**, 1852; PÄSSLER, J. Orn. **4**, 1856; GOTTSCHALK, Orn. Mschr. **39**, 1914; ROCHLITZER et al. 1993). - Ein Brutzeitvorkommen von mind. 5 sM am Schollener See ist nur 1928 bekannt geworden (SPERLING, Mitt. Orn. Ver. Magdeburg **2**, 1928 u. **9**, 1935). - Bemerkenswert erscheint 1 sM am 30.5.1967 im Stremel bei Jederitz (MÜLLER in FREIDANK & PLATH, Zur Vogelwelt des Elbe-Havel-Winkels, Genthin 1982). - Zu Vorkommen im östlichen Langen Rieth am Helmestausee Berga-Kelbra s. SCHEUER & SEE, Thür. Orn. Mitt. **43/44**, 1993/94 u. SCHEUER et al., Orn. Jber. Nordhausen **17**, 1996.

Berglaubsänger, *Phylloscopus [bonelli] bonelli*

10.5.1964 1 M bei Schierke/Harz (WALTHER, Beitr. Vogelk. **17**, 1971; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 6, 1987). - Weitere Angaben sind für Sachsen-Anhalt ungenügend belegt.

Gelbbrauenlaubsänger, *Phylloscopus inornatus*

12.10.1968 1 beob. u. beschrieben, Wilslebener See bei Aschersleben (BÖHM, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **4**, 1969); n. Überaugenstreif, Flügelbinden u. Ruf eindeutig von *P. humei* different. - Eine Angabe bei Glindenberg 1986 ist nicht ausreichend dokumentiert (ULRICH & ZÖRNER, Wolmirstedter Beitr. **13**, 1988).

Grünlaubsänger, *Phylloscopus trochiloides viridanus*

Die in Europa vorkommende Unterart wird angegeben, da sie von der Nominatform erheblich abweicht und wahrscheinlich eigenständig ist (MARTENS, Beih. Z. Tierpsychol. **22**, 1980; COLLINSON, Brit. Birds **94**, 2001).

Seltener Brutvogel. - Seit 1993 Brutzeitvorkommen u. seit 1998 Brutnachweise, 1 - 4 BP bzw. sM, im Harz südwestlich Wernigerode (WADEWITZ, Orn. Jber. Mus. Heineanum **16**, 1998; GEORGE & WADEWITZ, Apus **10**, 3/4, 1999 u. **10**, 5, 2000).

Steinsperling, *Petronia petronia*

Ehemaliger Brutvogel. - Mind. bis um 1830 Vorkommen an der Rudelsburg bei Saaleck südwestlich Naumburg, mit der Burg Hainek im thüringischen Hainich (bis 1904) die nördlichsten Brutvorkommen in Europa (BREHM, Isis **14**, 1830 u. **21**, 1837, zit. HILDEBRANDT & SEMMLER, Thür. Orn. Rundbr. S.H. **2**, 1975; BERLEPSCH, Der ges. Vogelschutz, Neudamm 1929; BÄTHE, Thür. Orn. Mitt. **48**, 1998/99). - Um 1870 1 beob. u. 1 erbeutet, Eckartsberga (LINDNER, Orn. Mschr. **32**, 1907; KLEBB, Apus **5**, 5/6, 1984; Beleg in BÄTHE 1998/99 nicht enthalten).

Bachstelze, *Motacilla [alba] alba* var. *cervicalis*

Vorkommen s. Anhang 2 unt. Trauerbachstelze, *Motacilla [alba] yarrellii*.

Zitronenstelze, *Motacilla citreola*

27.4.1995 1 M beobachtet, Gr. Bruch bei Oschersleben (SCHNEIDER in DSK, *Limicola* **11**, 1997). - Weitere Beobachtungen sind nicht ausreichend dokumentiert.

Englische Schafstelze, *Motacilla [flava] flavissima*

Zu den Zugzeiten ausnahmsweise *M. [f.] flavissima* bzw. phänotypisch von *flavissima* nicht zu unterscheidende *flava* (s. GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **10**, 1985) auch in Sachsen-Anhalt auftretend: - 28.8.1959 1 M ad. gefangen, beschrieben u. entflohen, Schlammteich, Teichgebiet Trebbichau-Mennewitz. 30.8.1959 1 weiteres M ad. gefangen u. beschrieben, Teichgebiet Trebbichau-Mennewitz, Beleg-Präparat im Mus. Naturk. Dessau. 23.4.1961 1 M beob. u. beschrieben, Neolith-Teich. Ein im Teichgebiet Trebbichau am 4.9.1963 von K. HUBER gefangener Vogel ist nicht ausreichend dokumentiert (H. KOLBE, Ms. 1966 u. in litt.; GRAFF, Falke **17**, 1970). - 24.5.1959 1 M Seeburg, Gewässer östlich Gröningen u. 24.8.1970 2 Schlammteiche bei Andersleben östlich Oschersleben (BUSSE & SCHNEIDER in HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 5, 1984; R. SCHNEIDER in litt.). - 11.9.1994 1 M beobachtet bei Blankenburg im Harz (HELLMANN et al. in DSK, *Limicola* **10**, 1996 u. in litt.). - 15.8.1999 1 M Schlammteich Mennewitz (WIETSCHKE in GEORGE & WADEWITZ, *Apus* **10**, 5, 2000), nicht ausreichend dokumentiert.

Maskenstelze, *Motacilla [flava] feldegg*

23. - 24.4.1974 1 M beobachtet, Rattmannsdorf südlich Halle/S. (TAUCHNITZ, *Apus* **3**, 6, 1975; RYSEL et al., Beitr. Mus. Merseburg S.H. **19**, 1981). - 31.5.1975 1 M Schlammteiche bei Andersleben östlich Oschersleben sowie 14. u. 18.5.1977 1 M Seeburg, Gewässer östlich Gröningen (R. SCHNEIDER, Orn. Tageb. 1975 u. 1977, mit Zeichnung). - 2.5.1977 1 M Helsunger Bruch bei Westerhausen (M. HELLMANN, Orn. Tageb. 1977, mit Zeichnung). - Weitere Beobachtungen sind nicht ausreichend dokumentiert.

Strand-/Felsenpieper, *Anthus petrosus littoralis*

Nur selten wird die als Felsenpieper bezeichnete skandinavische Unterart *A. p. littoralis* im zentralen mitteleuropäischen Binnenland als Durchzügler festgestellt. Sie ist der kaum ziehenden, im Gebiet weder nachgewiesenen noch zu erwartenden nordwesteuropäischen Nominatform sehr ähnlich. Insbesondere

Herbstvögel sind sowohl feldornithologisch als auch in der Hand subspezifisch kaum bestimmbar.

Auch die Unterscheidung von Strand- und Bergpieper kann im Herbst Schwierigkeiten bereiten und Sichtnachweise, bei denen sich die Bestimmung nur auf die Schwanzzeichnung stützt, sind nicht ausreichend belegt (s. ALSTRÖM & MILD, *Limicola* **11**, 1997; SVENSSON 1992; GLUTZ VON BLOTZHEIM **10**, 1985).

4.10.1904 1 M erlegt, Veckenstedter Teiche (LINDNER, Orn. Mschr. **37**, 1912; BORCHERT 1927; RINGLEBEN, Beitr. Naturk. Niedersachs. **6**, 1953; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 5, 1984). - 17.9.1966 1 beob. u. beschrieben, Schlammeiche bei Andersleben östlich Oschersleben (R. SCHNEIDER, Orn. Taggeb. 1966, mit Zeichnung; HERDAM & SCHNEIDER in HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 5, 1984). - Weitere Angaben (u. a. in GEORGE & WADEWITZ, Apus **10**, 3/4, 1999; **10**, 5, 2000 u. **11**, 1/2, 2001) sind ungenügend belegt.

Bergpieper, *Anthus spinoletta*

Durchzügler und Wintergast (GEORGE et al., Apus **10**, 5, 2000 u. **11**, 1/2, 2001; KNOLLE, Vogelk. Ber. Niedersachs. **25**, 1993). - Ein einmaliges Brutgastvorkommen im Harz bei Schierke 1964 (WALTHER, Beitr. Vogelk. **18**, 1972) ist ungenügend belegt und nicht zweifelsfrei, u. a. wegen der ökologischen Bedingungen am Neststandort. Auch die Beschreibung des sM ist nicht eindeutig.

Alpenbraunelle, *Prunella collaris*

4.3. u. 22.8.1977 sowie 9.5.(?) u. 6.6.1990 1 Brocken, Harz (GÜNTHER & OHLENDORF, Vogelk. Ber. Niedersachs. **22**, 1990; OELKE, Beitr. Naturk. Niedersachs. **45**, 1992). - 9.6. u. 24.8.1991 1 Brocken, Harz (HUMMEL in HELLMANN & WADEWITZ, Orn. Jber. Mus. Heineanum **18**, 2000), nicht weiter dokumentiert. - 27.4.1996 1 Heteborn (WEBER & HOFMANN, Orn. Jber. Mus. Heineanum **15**, 1997, mit Foto). - 8.6.1997, 31.3.1999 sowie 22. u. 24.3.2000 1 Brocken, Harz (HELLMANN, Orn. Jber. Mus. Heineanum **15**, 1997, mit Foto; HELLMANN & WADEWITZ, Orn. Jber. Mus. Heineanum **18**, 2000, mit Foto).

Bergfink, *Fringilla montifringilla*

Gelegentlicher Sommergast u. Brutgast. - Bemerkenswerte Angaben: - Sommer 1933 1 bei Wendgräben (KNUST, Mitt. Orn. Ver. Magdeburg **10**, 1936). - Mai/Juni 1956 1 sM, auch Futter tragend, im Biederitzer Busch (KREIBIG & VOIGT, Mittbl. BFA Magdeburg **6**, 1956). - Juni 1969 1 sM im Schierstedter Busch (BÖHM in HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 7, 1990). - Mai 1974 1 sM bei Gommern-Vogelsang, dort im Mai 1980 als Brutgast 1 F mit Brutfleck gefangen (GRÖNWALD in NICOLAI et al., Avif. Übers. Pass. Mittel- elbe-Börde, Magdeburg 1982).

Polarbirkenzeisig, *Carduelis [hornemanni] exilipes*

Seltener Gast. - Beleg: 20.11.1972 1 M ad. bei Dessau gefangen, Präparat bei H. GRAFF (det. bestät., M. DORNBUSCH; HAENSCHKE et al., Naturw. Beitr. Mus. Dessau S.H. 1985 u. H. GRAFF in litt.). - Bei einem am 22.3.1973 bei Genthin beringten vorj. Vogel sind die dokumentierten Merkmale für eine exakte Determination nicht ausreichend (FREIDANK, Orn. Jber. Mus. Heineanum **1**, 1976; contra FREIDANK & PLATH, Zur Vogelwelt des Elbe-Havel-Winkels, Genthin 1982 u. FREIDANK, Beitr. Tierwelt Mark **11**, 1989), doch deutet die Färbung des vorj. Vogels auf *C. flammea* hin. - Weitere Angaben (s. WADEWITZ, Apus **10**, S.H., 2000) sind nicht ausreichend dokumentiert.

Kiefernkreuzschnabel, *Loxia pytyopsittacus*

BORCHERT (1927) nennt für das 19. Jh. einige Belege sowie von Dez. 1901 bei Deersheim. - NATHUSIUS (Beitr. Avif. Mitteldeutschl. **3**, 1939) erbeutete im Febr. 1930 einige bei Flechtingen. - Seitdem sind nur Beobachtungen bekannt geworden, doch kein Beleg (Foto, Präparat etc.).

Bindenkreuzschnabel, *Loxia [leucoptera] bifasciata*

Im 19. Jh. im Harz und seinem Vorland einzelne Vorkommen ohne Daten und Belege (BORCHERT 1927; RINGLEBEN, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **3**, 1968; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 7, 1990). - 4.1.1936 1 beobachtet, Seehausen/Altmark (STRÜMPF, Mitt. Orn. Ver. Magdeburg **10**, 1936). - 24.12.1971 1 M ad. bei Ilsenburg gefangen und gekäfigt (HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 7, 1990). - 12.10.1993 1 M ad. beobachtet, Südfriedhof Halle/S. (GNIELKA, Apus **9**, 1, 1995). - 25.12.1997 u. 11.1. - 1.4.1998 1 M ad. beobachtet, Südfriedhof Halle/S. (GEORGE & WADEWITZ, Apus **10**, 2, 1998 u. **10**, 3/4, 1999; GNIELKA in DSK, Limicola **14**, 2000).

Hakengimpel, *Pinicola enucleator*

Vor 1824 (evtl. Nov. 1803) einzelne Vögel bei Dessau gefangen (NAUMANN **4**, 1824 u. Naumannia **1**, 2, 1850). - 17.4.1855 1 M bei Brambach beobachtet (PÄSSLER, J. Orn. **4**, 1856). - 28.11.1887 (Invasionsjahr) 1 erlegter Vogel, Halle/S. (LINDNER, Orn. Mschr. **13**, 1888). - Dez. 1894 mehrere erlegte Vögel, Halle/S. u. vor 1882 evtl. 2 M, 1 F am Harz, doch ist die Herkunft aller nicht zweifelsfrei (BORCHERT 1927; GNIELKA et al., Avif. v. Halle u. Umgebung **1**, 1983; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 7, 1990; GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **14**, 1997). - Ein Brutgastvorkommen bei Ziebigk 1786 (NAUMANN **4**, 1824; PÄSSLER, J. Orn. **4**, 1856) ist ungenügend belegt.

Zaunammer, *Emberiza cirius*

Als Irrgast vor 1882 evtl. am Harz sowie 1932/33 in Weißenfels (BORCHERT 1927; DOBBRICK, Orn. Mber. **41**, 1933). - Der bei BORCHERT (1927) für Förderstedt angegebene Vogel stammte von 1909 aus Südeuropa (MÜLLER, Beitr. Vogelk. **12**, 1966). - Eine Angabe bei Hedersleben 1961 ist ungenügend belegt (HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 6, 1987).

Zippammer, *Emberiza cia*

Als Irrgast vor 1850 bei Halle/S. und vor 1882 evtl. am Harz (BORCHERT 1927; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 6, 1987). - Der bei BORCHERT (1927) für Staßfurt angegebene Vogel stammte von 1906 aus Westdeutschland (MÜLLER, Beitr. Vogelk. **12**, 1966).

Zwergammer, *Emberiza pusilla*

16.10.1914 1 an der Elbe bei Jerichow erlegt, Beleg in der Sammlung U. BÄHRMANN, Mus. Tierk. Dresden (ECK in FREIDANK & PLATH, Zur Vogelwelt des Elbe-Havel-Winkels, Genthin 1982). - 14.12.1969 1 am Elbufer im Unterluch bei Roßlau beob. u. Ruf dokumentiert (SCHWARZE, Falke **22**, 1975). - 19.3.1972 2 in der Feldmark Susigke beob. u. beschrieben (BEICHE & LUGE, Apus **3**, 2/3, 1974). - Zu diesen anerkannten Feststellungen in Sachsen-Anhalt und zur Beurteilung unvollkommen beschriebener Zwergammer-Beobachtungen s. GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **14**, 1997, p. 1700 u. KABUS, Otis **7**, 1999. - Weitere Angaben sind unsicher.

Anhang 4

Ungenügend belegte Beobachtungen

Als ungenügend belegt, insbesondere für ungewöhnliche Ausnahmereischeinungen oder mögliche, durch Lichtverhältnisse und andere Ursachen bedingte Fehlbestimmungen, bleiben Angaben für die folgenden Arten unberücksichtigt.

Spatelente, *Bucephala islandica*

(ROCHLITZER et al. 1993)

Dreizehenspecht, *Picoides tridactylus*

(BORCHERT 1927; MENZEL, Orn. Mschr. **58**, 1933; BRENECKE, Haldensleber Vogelk.-Inform. **2**, 1984; HAENSCHKE et al., Naturw. Beitr.Mus.Dessau S.H. 1985; HAMPE et al., Beitr. Aktual. Dessauer Lokalavif., Dessau 1993)

- Bartkauz, *Strix nebulosa*
 (s. DSK/BARTHEL et al., *Limicola* **14**, 2000)
- Dünnschnabel-Brachvogel, *Numenius tenuirostris*
 (OTTO, Katalog der Vogelsamml. des Gymnas. zu Eisleben 1901; BORCHERT 1927; Thür. Helmestauseegebiet: REISSLAND & GÖRING, Falke **22**, 1975; LIEDEL, Falke **22**, 1975; MAKATSCH, Verz. d. Vögel, Leipzig 1981)
- Bindenstrandläufer, *Micropalama himantopus*
 (KÖHLER, Falke **36**, 1989)
- Dickschnabellumme, *Uria lomvia*
 (BORCHERT 1927; NIETHAMMER **3**, 1942)
- Unglückshäher, *Perisoreus infaustus*
 (BEUSCHOLD, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **7**, 1972; HAENSEL & KÖNIG, Naturk. Jber. Mus. Heineanum **9**, 7, 1990; s. GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. **13**, 1993, p. 1443)
- Mauren-/Mittelmeer-Steinschmätzer, *Oenanthe hispanica*
 (KUHLIG et al., Bitterfelder Heimatbl. S.H. 1998)
- Lasurmeise, *Parus cyanus*
 (BORCHERT 1927; KOLBE, Beitr. Avif. Anhalts **3**, 1932; etc.)
- Bartlaubsänger, *Phylloscopus schwarzi*
 (s. DSK/BARTHEL et al., *Limicola* **8**, 1994)
- Wanderlaubsänger, *Phylloscopus borealis*
 (H. FREITAG, Jüb. Vogelwarte Hiddensee 1993 u. in litt.)
- Kalanderlerche, *Melanocorypha calandra*
 (BORCHERT 1927)



